



Quartalsmitteilung
1. Quartal
2022

INHALTSVERZEICHNIS

3 Merck – Kompakt

4 Entwicklungen in Konzern und Forschung & Entwicklung

13 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

- 13** Merck
- 20** Life Science
- 23** Healthcare
- 27** Electronics
- 30** Konzernkosten und Sonstiges

31 Prognosebericht

36 Ergänzende Finanzinformationen

- 37** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 38** Konzerngesamtergebnisrechnung
- 39** Konzernbilanz
- 40** Konzernkapitalflussrechnung
- 41** Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 42** Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums
- 43** Informationen nach Unternehmensbereichen
- 47** Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

48 Finanzkalender

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält – nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht bestimmte – Finanzkennzahlen wie Operatives Ergebnis (EBIT), EBITDA, EBITDA pre, Nettofinanzverbindlichkeiten oder Ergebnis je Aktie pre. Diese Finanzkennzahlen sollten zur Leistungsmessung von Merck weder isoliert noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen berücksichtigt werden.

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Der Geschäftsbericht 2021 ist in einer für mobile Endgeräte optimierten Version unter <https://www.merckgroup.com/de/geschaeftsbericht/2021/> im Internet abrufbar.

MERCK – KOMPAKT

Merck-Konzern

Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	5.198	4.631	12,2 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	1.173	1.043	12,5 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	22,6 %	22,5 %	
EBITDA ²	1.603	1.467	9,3 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	30,8 %	31,7 %	
EBITDA pre ¹	1.629	1.511	7,8 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	31,3 %	32,6 %	
Ergebnis nach Steuern	884	748	18,2 %
Ergebnis je Aktie (in €)	2,02	1,72	17,4 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ¹	2,41	2,18	10,6 %
Operativer Cash Flow	840	1.216	-30,9 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Quartalen

in Mio. €



Merck-Konzern

EBITDA pre¹ nach Quartalen

in Mio. €



¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Entwicklungen in Konzern und Forschung & Entwicklung

Merck

Wir sind Merck, ein lebendiges Wissenschafts- und Technologieunternehmen. Wissenschaft ist das Herzstück unserer Arbeit. Sie ist die Grundlage unserer Entdeckungen und der Technologien, die wir entwickeln. Im Leben von Millionen Menschen machen wir täglich einen bedeutenden Unterschied. Unsere Life-Science-Experten bewirken Entscheidendes für Leben und Gesundheit durch Wissenschaft. In unserem Healthcare-Bereich erforschen wir neue Möglichkeiten zur Behandlung schwerer Krankheiten wie Multiple Sklerose und Krebs. Und mit unserem Electronics-Geschäft liefern wir die Technologie für andere Unternehmen, um gemeinsam das digitale Leben voranzubringen. Wir glauben an die positive Kraft von Wissenschaft und Technologie. Sie bestimmt unser Tun seit 1668 und inspiriert uns dazu, weiter für eine lebenswerte Zukunft zu forschen. Fortschritt lebt von neugierigen Köpfen.

Wir besitzen die weltweiten Rechte an dem Namen und der Marke Merck. Ausnahmen sind lediglich Kanada und die USA. Hier sind wir im Life-Science-Geschäft als MilliporeSigma, im Biopharma-Geschäft als EMD Serono und im Electronics-Geschäft als EMD Electronics tätig. Zum 31. März 2022 beschäftigten wir weltweit 61.508 Mitarbeiter. Am 31. März 2021 waren es 57.850 Mitarbeiter.

Dieses Kapitel der vorliegenden Quartalsmitteilung fasst wesentliche Entwicklungen des 1. Quartals 2022 bei Merck zusammen, einschließlich derer in Forschung & Entwicklung. Eine ausführliche Beschreibung von Merck und seinen Unternehmensbereichen findet sich im [Geschäftsbericht 2021](#).

Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen – Q1 2022

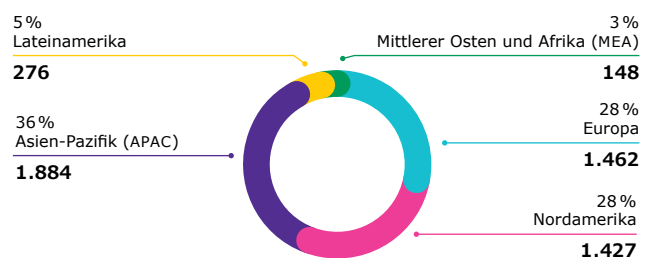
in Mio. € / % der Umsatzerlöse



Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen – Q1 2022

in Mio. € / % der Umsatzerlöse



Life Science

- Wir sind ein führender globaler Anbieter von Instrumenten, hochwertigen Chemikalien und Ausrüstung für akademische Labore, Hersteller von biotechnologischen und biopharmazeutischen Produkten sowie für die Industrie. Gemeinsam mit unseren Kunden streben wir danach, Entscheidendes für Leben und Gesundheit durch Wissenschaft zu bewirken. Mit einer starken Fokussierung auf Innovation wollen wir Produkte, Dienstleistungen und digitale Plattformen bereitstellen, die kommenden Generationen eine nachhaltige Zukunft ermöglichen.
- Über unseren gesamten Unternehmensbereich Life Science hinweg arbeiten wir gemeinsam mit der globalen Wissenschaftsgemeinschaft an bahnbrechenden Innovationen und bieten ein breites und differenziertes Portfolio mit mehr als 300.000 Produkten. Im 1. Quartal 2022 haben wir uns weiterhin darauf konzentriert, unseren Kunden Innovationen zu bieten, und dementsprechend in den Geschäftseinheiten Research Solutions, Process Solutions und Applied Solutions rund 7.000 Produkte eingeführt. Hierzu zählen auch Produkte im Rahmen unseres „Faucet-Programms“ für Antikörper, Referenzmaterialien, Chemikalien und Nanomaterialien.

Process Solutions

- Im Februar haben wir den Abschluss der Transaktion zur Akquisition von Exelead Inc. bekannt gegeben. Der biopharmazeutische Auftragsentwickler und -hersteller (CDMO) mit Sitz in Indianapolis, Indiana, USA, ist auf PEGylierte Produkte und komplexe injizierbare Formulierungen spezialisiert. Hierzu gehören unter anderem Lipidnanopartikel (LNP), die als Wirkstoffträger fungieren. Diese sogenannte Drug-Delivery-Technologie ist eine Schlüsselkomponente für mRNA-Impfstoffe und Therapeutika, die bei Covid-19 sowie vielen anderen Indikationen angewendet werden. Exelead verfügt über Erfahrung in sämtlichen Phasen der Entwicklung von LNP-Formulierungen – von der präklinischen Entwicklung bis zur kommerziellen Auftragsherstellung inklusive „Fill & Finish“-Aktivitäten. Darüber hinaus planen wir, in den kommenden zehn Jahren mehr als 500 Mio. € in die Kapazitäten von Exelead zu investieren. Exelead wird unsere mehr als 20-jährige Erfahrung in der Herstellung von Lipiden erweitern sowie unsere mRNA-Herstellungskapazitäten ergänzen, die wir im Jahr 2020 durch die Übernahme von AmpTec erworben haben. Das integrierte Angebot soll die Komplexität der Lieferkette vereinfachen und dank des End-to-End-Portfolios die Zeit bis zur Markteinführung verkürzen. Dadurch werden wir Patienten noch schneller mit lebensverbessernden Impfstoffen und Therapien versorgen können.

Merck-Konzern

EBITDA pre¹ nach Unternehmensbereichen² – Q1 2022

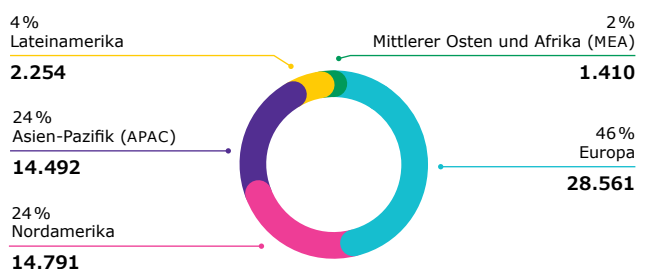
in Mio. € / in %



Merck-Konzern

Verteilung der Mitarbeiter nach Regionen zum 31.3.2022

Anzahl / in %


¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nicht dargestellt: Minderung des Konzern-EBITDA pre um –117 Mio. € durch Konzernkosten und Sonstiges.

Research Solutions

- Im 1. Quartal 2022 hat die Geschäftseinheit Research Solutions ihre ZooMAb®-Plattform um 72 neue rekombinante monoklonale Antikörper erweitert. Des Weiteren wurden im ColorWheel®-Portfolio, das Antikörper und Farbstoffe für die Durchflusszytometrie umfasst, 23 neue Produkte eingeführt.

Applied Solutions

- Im Februar ist unser Unternehmensbereich Life Science eine Kooperation mit der Waters Corporation eingegangen. Gegenstand dieser Kooperation ist der Auf- und Ausbau einer Referenzbibliothek für extrahierbare und auslaugbare Stoffe (Extractables & Leachables, E&L), einschließlich Messungen der Ionenmobilität. Die Bibliothek soll es Analyselabors ermöglichen, potenziell extrahierbare und auslaugbare Verbindungen in ihren Proben zu identifizieren, indem sie die Ionenmobilitätsfähigen Flüssigchromatographie-Massenspektrometrie-Instrumente (LC-MS) von Waters verwenden. Deren Identität und Quantifizierung kann im Anschluss mit unseren Supelco®-Referenzmaterialien bestätigt werden. Im Rahmen der Vereinbarung wird Waters hochwertige analytische Standards und Referenzmaterialien aus unserem Geschäftsbereich Life Science verwenden, um eine E&L-Bibliothek mit Messwerten der Stoßquerschnittswerte (Collision Cross-Section) für die LC-MS-Instrumente von Waters aufzubauen und zu erweitern. Die Bibliothek wird bei der Identifizierung von E&L-Verbindungen helfen, wobei jede Ergänzung der Bibliothek sorgfältig ausgewählt wird, um ein Höchstmaß an maximaler Relevanz für die Anwender sicherzustellen. Die Bibliothek ist mit dem Online-Produktkatalog unseres Unternehmensbereichs Life Science verknüpft, über den die Anwender entsprechende Referenzmaterialien zur Validierung ihrer Ergebnisse beziehen können.

Reorganisation von Life Science

- Im Februar haben wir die Reorganisation unseres Unternehmensbereichs Life Science bekannt gegeben, einschließlich einer Reihe organisatorischer Veränderungen sowie eines neuen Betriebsmodells. Ziel dieser geänderten Organisationsstruktur ist es, die langfristige Wachstumsstrategie von Life Science zu unterstützen und den sich weiterentwickelnden Bedürfnissen unserer globalen Kunden besser gerecht werden zu können. Zum 1. April wurden das bestehende Serviceangebot für Auftragsentwicklung und -herstellung (CDMO) und Prüfdienstleistungen (Contract Testing) einschließlich der zugehörigen Funktionen Vertrieb und Marketing, Forschung und Entwicklung, Herstellung sowie Lieferkette in der neuen globalen und vollständig integrierten Organisation Life Science Services für konventionelle und neue Modalitäten zusammengeführt. Das Geschäft mit CDMO-Dienstleistungen umfasst sowohl konventionelle Modalitäten wie monoklonale Antikörper und hochaktive Wirkstoffe als auch neue Modalitäten wie Antikörper-Wirkstoff-Konjugate und Virus- und Gentherapien. Die Geschäftseinheit Process Solutions wird sich weiterhin auf das branchenführende Produktangebot unseres Unternehmens für die pharmazeutische Entwicklung und Herstellung konzentrieren, darunter Filtrationseinheiten, Chromatografieharze, Single-Use-Baugruppen und -Systeme, Prozesschemikalien sowie Hilfsstoffe. Zum 1. April wurden die Geschäftseinheiten Research Solutions und Applied Solutions zusammengeführt und bilden nun die Organisationseinheit Science and Lab Solutions. Diese Geschäftseinheit wird eine nahtlosere Kundenerfahrung in der Pharma- und Biotechbranche, bei Produktion und Prüfung, im akademischen und staatlichen Umfeld sowie im Bereich Diagnostika, ermöglichen. Kunden erhalten dadurch aus einer Hand Zugang zu einem breit gefächerten Portfolio, das Reagenzien, Verbrauchsmaterialien, Geräte, Instrumente, Software und Dienstleistungen für die wissenschaftliche Forschung umfasst. Dazu gehören auch Laborwasserinstrumente, zugehörige Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen, Mikrobiologie- und Biomonitoring-Produkte, Test-Assays, analytische Reagenzien sowie Kits und Instrumente für die Durchflusszytometrie. Bereiche wie Integrated Supply Chain Operations, das Transformation Office, Strategy, Business Development & Sustainability und Quality & Regulatory sowie weitere Konzernfunktionen bleiben von diesen Veränderungen unberührt.

Healthcare

- Bei unserer Arbeit steht der Patient im Mittelpunkt. Wir helfen, Leben zu erschaffen, zu verbessern und zu verlängern – mit jedem Fortschritt, den wir erzielen. Dieser Anspruch ist die Triebfeder für unser Handeln. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Pipeline und unser zielstrebiges Engagement zur Erreichung unserer Geschäftsziele stärken wir unsere Position als globaler Anbieter von innovativen Spezialprodukten.

Onkologie

- Wir haben mit Bavencio® (Avelumab) einen Paradigmenwechsel bei der Standard-Erstlinientherapie von Patienten mit fortgeschrittenem Blasenkrebs herbeigeführt und in dieser Indikation über 50 Zulassungen weltweit erhalten. Am 18. Februar gaben wir die Ergebnisse einer explorativen Analyse der Phase-III-Studie JAVELIN Bladder 100 bekannt, in die Daten aus weiteren 19 Monaten der Nachbeobachtung seit der ersten primären Analyse eingeflossen waren. Diese Analyse untermauerte die ursprünglichen Ergebnisse. Zum Zeitpunkt der medianen Nachbeobachtung von 38 Monaten zeigten Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom (UC), deren Tumorerkrankung unter platinbasierter Chemotherapie nicht fortgeschritten war, unter Erstlinien-Erhaltungstherapie mit Bavencio® plus bestmögliche Begleitbehandlung (BSC) mit einem medianen Gesamtüberleben von 23,8 Monaten einen anhaltenden Gesamtüberlebensvorteil im Vergleich zu alleiniger BSC. Die Ergebnisse wurden vom 17. bis 19. Februar auf dem Genitourinary Cancers Symposium der American Society of Clinical Oncology 2022 vorgestellt.
- Wir evaluieren Optionen, um die Führungsposition von Bavencio® in der Indikation UC langfristig zu sichern. Hierzu initiieren wir insbesondere mit JAVELIN Bladder Medley eine Phase-II-Dachstudie, in der Avelumab in Kombination mit neuen Wirkstoffkandidaten einschließlich unseres Anti-TIGIT M6223 und des Interleukin-15-Rezeptoragonisten NKTR-255 von Nektar Therapeutics und Trodelvy® (sacituzumab govitecan-hziy) von Gilead Sciences als Erhaltungstherapie untersucht wird. Diese Kombinationstherapien werden mit Avelumab als Monotherapie im Erhaltungssetting verglichen, um herauszufinden, welche der Therapien potenziell eine noch höhere Wirksamkeit zeigt als das Therapieschema der Studie JAVELIN Bladder. Darüber hinaus stellen wir im Rahmen der Zusammenarbeit Bavencio® weiteren Partnern zur Verfügung, damit sie Kombinationstherapien in der Indikation UC erforschen können. So gab Exelixis im vergangenen Jahr die Kooperation mit uns zu Bavencio® in Kombination mit dessen Tyrosinkinaseinhibitor XL092 in verschiedenen metastasierten Settings bekannt.
- Mit Tepmetko® (Tepotinib) für die Behandlung von fortgeschrittenem Lungenkrebs haben wir den ersten MET-Inhibitor auf den Markt gebracht. Am 18. Februar haben wir die Zulassung der Europäischen Kommission für das einmal täglich verabreichte orale Medikament Tepmetko® als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Bronchialkarzinom (NSCLC) mit zu Exon 14 Skipping führenden Veränderungen im Mesenchymal-Epithelial-Transition-Gen (METex14-Skip-ping) bekannt gegeben. Die Genehmigung basiert auf Ergebnissen der zulassungsrelevanten Phase-II-Studie VISION, in der Tepmetko® als Monotherapie bei Patienten mit fortgeschrittenem NSCLC mit METex14-Skip-ping untersucht wird. Tepmetko® ist bereits in einigen Ländern zugelassen.
- Erbitux® ist in vielen Ländern weltweit nach wie vor die Standardbehandlung für das metastasierte Kolorektalkarzinom (mCRC) vom RAS-Wildtyp sowie Plattenepithelkarzinome des Kopfes und Halses (SCCHN). Wir untersuchen Kombinationen mit Wirkstoffen Dritter, um den Stellenwert von Cetuximab für die Behandlung von Patienten mit mCRC und SCCHN zu untermauern und potenziell neue Patientensegmente zu erschließen (z. B. bei KRASG12c-Mutation).
- Wir wollen im Bereich Onkologie ein diversifiziertes Portfolio unter Nutzung organischer wie anorganischer Wachstumschancen einschließlich datenbasierter Optionen aufbauen. Ein gutes Beispiel für unseren fokussierten Ansatz ist Xevinapant, dessen Wirkkonzept im Sinne eines Proof-of-concept bereits aussagekräftig belegt ist. Bei unserem Wirkstoffkandidaten Xevinapant bauen wir auf unserer Führungsposition bei SCCHN auf. In unserer laufenden Phase-III-Studie TrilynX untersuchen wir Xevinapant bei unbehandeltem, inoperablem lokal fortgeschrittenen SCCHN in Kombination mit platinbasierter Chemotherapie und intensitätsmodulierter Strahlentherapie mit Standardfraktionierung. Darüber hinaus werden wir eine zweite globale Phase-III-Studie bei Patienten mit resezierten lokal fortgeschrittenen Kopf-Hals-Tumoren initiieren, die die Kombination aus platinbasierter Chemotherapie und Bestrahlung nicht vertragen.

Neurologie und Immunologie

- Am 10. Januar haben wir über unsere Tochtergesellschaft Ares Trading S.A. eine Vereinbarung mit TrialSpark/High Line Bio, New York (USA), über die Auslizenzierung von Sprifermin geschlossen. Bei Sprifermin handelt es sich um einen rekombinanten humanen Fibroblasten-Wachstumsfaktor 18, der derzeit bei Patienten mit Osteoarthritis untersucht wird. Gemäß der Vereinbarung erhält unser Unternehmen eine Vorauszahlung sowie eine Unternehmensbeteiligung an TrialSpark/High Line Bio. Des Weiteren haben wir Aussicht auf erfolgsabhängige Zahlungen bei termingerechtem Erreichen bestimmter Entwicklungs- und kommerzieller Meilensteine sowie Lizenzzahlungen auf alle zukünftigen Umsatzerlöse. TrialSpark/High Line Bio übernimmt die volle Verantwortung für die Erforschung, Entwicklung und potenzielle Vermarktung von Sprifermin.
- Auf der Jahrestagung des Americas Committee for Treatment and Research in Multiple Sclerosis vom 24. bis 26. Februar 2022 in West Palm Beach, Florida (USA), haben wir neue Daten aus dem MSBase Registry zur praktischen Anwendung von Mavenclad® bei Patienten mit schubförmiger MS (RMS) bekannt gegeben. Die Daten zeigten für Mavenclad® niedrigere annualisierte Schubraten und ein längeres Intervall bis zum Eintreten eines ersten Schubes im Vergleich zu den anderen oralen Basistherapien Fingolimod, Dimethylfumarat und Teriflunomid. Weitere klinische Daten belegten, dass die mit Mavenclad® behandelten Patienten eine niedrigere Konversionsrate zu klinisch gesicherter MS, definiert als weiterer Schub oder Behinderungsprogression, und ein geringeres Schubrisiko aufwiesen als jene, die kein Mavenclad® erhalten hatten.

Fertilität

- Bis heute sind mithilfe von Gonal-f® über fünf Millionen Kinder zur Welt gekommen.
- Der Pergoveris®-Pen ist das erste Produkt, das sowohl rekombinantes follikelstimulierendes Hormon (FSH) als auch rekombinantes luteinisierendes Hormon (LH) in einer gebrauchsfertigen, bereits vorgemischten flüssigen Version enthält. Er stellt damit eine komfortable Behandlungsoption für Frauen mit erheblichem Mangel an FSH und LH dar. Weitere Markteinführungen in verschiedenen Ländern weltweit sind geplant, um immer mehr Patientinnen Zugang zu diesem Arzneimittel zu ermöglichen. Der Pergoveris®-Pen ist derzeit in 49 Ländern erhältlich.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie

- Unsere modifizierte Formulierung von Euthyrox® (Levothyroxin) zur Behandlung von Hypothyreose hat im 1. Quartal die Zulassung in drei Ländern erhalten, wodurch sich die Gesamtzahl der Länder, in denen das Produkt zugelassen ist, auf 83 erhöhte.
- Glucophage® mit dem Wirkstoff Metformin ist in 67 Ländern zur Behandlung von Prädiabetes zugelassen, wenn umfassende Änderungen des Lebensstils erfolglos bleiben, zusätzlich zu den mehr als 100 Ländern, in denen Glucophage® für Typ 2 Diabetes zugelassen ist.
- Am 28. Februar haben wir bekannt gegeben, dass im Rahmen eines europäischen Worksharing-Verfahrens eine Zulassungserweiterung für die Metformin-Produkte in der EU zur Anwendung während der gesamten Schwangerschaft erteilt wurde. Die Zulassungserweiterung bezieht sich auf Glucophage® (Metformin-Hydrochlorid [HCL] mit sofortiger Wirkstofffreisetzung), Glucophage XR® (Metformin-HCL mit verlängerter Freisetzung) und Stagid® (Metforminembonat mit sofortiger Freisetzung). Die Änderung zur Zulassungserweiterung wurde auf der Grundlage von Ergebnissen unserer registerbasierten Kohortenstudie zur Untersuchung der Sicherheit genehmigt. Darin wurden die Daten der Nachbeobachtung von Kindern von über ~4.000 Metformin-exponierten Schwangerschaften über einen Zeitraum von bis zu 11 Jahren sowie umfassende unabhängige wissenschaftliche Publikationen untersucht. Sie alle bestätigten, dass nach Metformin-Exposition zum Zeitpunkt der Empfängnis und während der gesamten Schwangerschaft kein erhöhtes Risiko für angeborene Fehlbildungen oder Fetotoxizität/neonatale Toxizität besteht.

- Mit der Zulassung in Italien im 1. Quartal ist unser Kombipräparat Concor® AM zur Hypertoniebehandlung, das Bisoprolol und Amlodipin enthält, jetzt in 66 Ländern verfügbar.
- Saizen® (Somatropin) ist unser Hauptprodukt im Bereich Endokrinologie und wird zur Behandlung von Wachstumshormonmangel bei Kindern und Erwachsenen angewendet. Aktuell nutzen 17.393 Patienten den elektromechanischen Autoinjektor Easypod® für die Behandlung mit Saizen® und sind registrierte Nutzer der Software Easypod® Connect.
- Aluetta, unseren neuen Pen für die Injektion von Saizen®, führten wir in weiteren Märkten ein. Damit ist das Produkt derzeit in 28 Ländern verfügbar.

Global Healthcare Operations

Kontinuierliche Versorgung mit unseren Arzneimitteln sicherstellen

- Wir sind bestrebt, Patienten unter allen Umständen stets mit unseren Arzneimitteln zu versorgen und gleichzeitig die höchsten Gesundheits- und Sicherheitsstandards für unsere Mitarbeitenden und Partner einzuhalten.
- Seit dem Beginn der Covid-19-Pandemie vor über zwei Jahren setzen wir alles daran, der Situation proaktiv zu begegnen und die Auswirkungen der Pandemie auf die lokale und globale Versorgung mit unseren Medikamenten zu minimieren. Dazu setzen wir auf drei zentrale Hebel: konsequente Umsetzung unserer Geschäftskontinuitätspläne in unserem gesamten Netzwerk, aktive Steuerung von Beständen sowie Prüfung alternativer Transportwege, um unsere Kunden und Patienten zu erreichen.
- Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine haben wir eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Patienten, die in den betroffenen Ländern auf unsere Medikamente angewiesen sind, unter strikter Einhaltung der internationalen Sanktionen weiterhin so gut wie möglich zu versorgen. Hierzu zählen z.B. der Aufbau von Sicherheitsbeständen vor Ort, die beschleunigte Auslieferung versandfertiger Produkte von unseren europäischen Standorten in die betroffenen Länder und die Festlegung von Ausweichrouten für den Lufttransport zusätzlich zum Lkw-Transport, um jederzeit höchste Flexibilität zu ermöglichen.

Unseren ökologischen Fußabdruck verringern

- Wir ergreifen fortlaufend Maßnahmen, um die Auswirkungen unserer Tätigkeit auf unseren Planeten weiter zu verringern.
- Die Ergebnisse eines externen Audits haben Anfang 2022 bestätigt, dass wir im Jahr 2021 CO₂-Emissionen im Zusammenhang mit der Logistik unserer Medikamente um 10.600 Tonnen im Vergleich zu 2018 reduziert haben. Dies haben wir durch Verlagerung des Transports vom Luft- auf den Seeweg erreicht, ohne die Versorgungssicherheit für die über 90 Millionen Patienten, die täglich auf unsere Medikamente angewiesen sind, zu gefährden. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, diese jährliche Reduzierung der CO₂-Emissionen auch in den kommenden Jahren zu erreichen.
- Außerdem führen wir mit Slim Pack eine neue Verpackung für die Medikamente unserer Geschäftseinheit Fertilität ein, die nicht nur kleiner ist, sondern gänzlich ohne Einwegkunststoffe auskommt. Mit dieser neuen Verpackung verringern wir den ökologischen Fußabdruck dieser Medikamente, indem wir weniger Rohstoffe verwenden und das Transportvolumen reduzieren. Wir gehen davon aus, dass wir dank Slim Pack die transportbedingten Emissionen um etwa ein Drittel reduzieren können.

Electronics

- Unser Hauptaugenmerk liegt auf Materialien und Lösungen für den Elektronikmarkt, die die Art und Weise verändern, wie wir Informationen generieren, auf sie zugreifen, sie speichern, verarbeiten und anzeigen. Mit unserem hoch spezialisierten, anwendungsbasierten Geschäft von Surface Solutions tragen wir außerdem dazu bei, das Leben farbenfroher zu gestalten. Unser Unternehmensbereich besteht aus drei Geschäftseinheiten: Semiconductor Solutions, Display Solutions und Surface Solutions.
- In den vergangenen Jahren haben wir Electronics erfolgreich transformiert. Wir haben uns neu ausgerichtet und zu einem führenden Akteur auf dem globalen Markt für Elektronikmaterialien entwickelt. Im September 2021 führten wir unser neues Wachstumsprogramm Level Up ein und gaben unsere Pläne bekannt, bis Ende 2025 deutlich mehr als 3 Mrd. € in Innovationen und Kapazitäten zu investieren.
- Wir wollen die Wachstumschancen nutzen, die sich aus der weltweit steigenden Nachfrage nach innovativen Halbleiter- und Displaymaterialien ergeben. Treiber dieser Nachfrage sind exponentiell wachsende Datenmengen sowie einflussreiche Technologietrends wie das Internet der Dinge und der 5G-Standard. Mit unserem Übergang von der Transformations- in eine Umsetzungs- und Wachstumsphase wollen wir eine jährliche organische Wachstumsrate (CAGR) von 3 % bis 6 % für den Zeitraum von 2021 bis 2025 erreichen.

Semiconductor Solutions

- Semiconductor Solutions bildet das Herzstück von Electronics und ermöglicht die digitale Transformation in den Bereichen Kommunikation, Mobilität und Gesundheitsversorgung. In fast jedes elektronische Gerät fließt eines unserer Produkte ein, weshalb wir das digitale Leben mit nahezu all seinen Facetten voranbringen. Wir entwickeln Lösungen, um Geräte kleiner, schneller und leistungsfähiger zu machen. Semiconductor Solutions ist die umsatzstärkste Geschäftseinheit von Electronics. Ihr Angebot umfasst Materialien, Zuführsysteme und Dienstleistungen für die Halbleiterindustrie. Angesichts der zunehmenden Verbreitung digitaler Technologien verzeichnet der gesamte Halbleitermarkt ein starkes Wachstum. Getragen wird diese Entwicklung von der Erholung der Automobilmärkte, der steigenden Smartphone-Nachfrage bei gleichzeitig zunehmender Verfügbarkeit von 5G-Netzen und dem voranschreitenden Einzug von Daten in allen Lebensbereichen.
- Mit unseren Delivery Systems & Services entwickeln und stellen wir zuverlässige Ausrüstung und Zuführsysteme bereit, die Elektronikherstellern einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Gasen und flüssigen Stoffen in Einklang mit den höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards ermöglichen. Im Januar 2022 haben wir die Eröffnung einer neuen DS&S-Produktionsstätte im Großraum Phoenix, Arizona, USA, angekündigt. Mit der Investition von rund 30 Mio. € im Rahmen unseres Level-Up-Programms werden wir in der Lage sein, unser Geschäft mit Zuführsystemen für Gase und Chemikalien in den Zielregionen Nordamerika und Europa zu stärken und auszubauen sowie zusätzliche Kapazitäten für die Belieferung der Region Asien bereitzustellen.
- Das Semiconductor-Materials-Geschäft liefert Produkte für alle maßgeblichen Produktionsschritte der Waferbearbeitung – Dotierung, Strukturierung, Deposition, Planarisierung, Ätzen und Reinigung. Spezielle Formulierungen für Reinigungsprozesse, Fotolacke und leitfähige Pasten für das Halbleiter-Packaging runden das Portfolio ab. Unsere Geschäftsfelder sind Thin Film Solutions, Specialty Gases, Patterning und Planarization Solutions. Intermolecular ist unser Wissenshub im Silicon Valley sowie Kompetenzzentrum für komplexe Materiallösungen innerhalb von Electronics und in San Jose, Kalifornien, angesiedelt. Dort erforschen, testen und entwickeln wir Kombinationen modernster Materialien für die Elektronik der nächsten Generation. Verglichen mit konventionellen Methoden erbringt unser Ansatz einen erheblichen Zeitgewinn im Materialentwicklungsprozess, schnellere Lernzyklen sowie detaillierte Erkenntnisse über neuartige Materialkombinationen. Unseren Kunden bieten wir damit eine einzigartige Dienstleistung.

- Unser Thin-Film-Solutions-Geschäft widmet sich aktiv der Entwicklung neuer Organosilane für die konforme Hochleistungs-Atomlagenabscheidung (ALD). Zudem treiben wir die Entwicklung unserer Produkte für die plasmagestützte chemische Gasphasenabscheidung (PECVD) für Anwendungen mit niedriger Dielektrizitätskonstante weiter voran. Unsere Produkte wurden bereits bei mehreren Kunden qualifiziert und wir entwickeln neue Materialien für modernste Technologieknoten mit 5 nm, 3 nm und darunter. Neu entwickelte Container-Zuführsysteme machen den Einsatz dieser Materialien bei unseren Kunden möglich. Um der Nachfrage der Branche nach schnelleren und besseren Prozessoren, Servern und höherer Datenspeicherdichte Rechnung zu tragen, arbeiten wir an neuen Spin-on-Dielektrika-Formulierungen mit verbesserten dielektrischen Eigenschaften. Außerdem treiben wir die Lokalisierung unserer Lieferkette und die Ansiedlung lokaler Kapazitäten für Technologieanwendungen in Nähe zu unseren Kunden weiter voran.
- Im Rahmen unseres Ätzzgas-Technologieprogramms in unserem Specialty-Gases-Geschäft entwickeln wir neue Chemikalien, die das Ätzen von mehr als 100 Schichten in einer Single-Stack-Struktur für moderne Speicherbausteine wie V-NAND (Flash-Speicher mit vertikal angeordneten Speicherzellen) ermöglichen. Es wurden verschiedene Materialien identifiziert, die sich derzeit in der Test- und Evaluierungsphase befinden. Auch bei der Entwicklung neuer Ätzzgase mit niedrigem Treibhauspotenzial für Ätzanwendungen kommen wir gut voran.
- Unser Patterning-Solutions-Geschäft ist weiterhin intensiv in die Entwicklung von Materialien für die extrem-ultraviolette (EUV) Lithografie eingebunden. Mit der zunehmenden Verbreitung der EUV-Technologie in Speicher- und Logiksegmenten stößt unsere Produktlinie für EUV-Spülmateriale auf starke Nachfrage. Parallel dazu treiben wir auch unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in den Bereichen gerichtete Selbstausrichtung (DSA), fortschrittliche Hartmaskenmaterialien sowie Unterschichten für Fotolacke und damit verbundene Prozessmaterialien voran, um die Herausforderungen durch immer kleiner werdende Module zu bewältigen.
- Unser Planarization-Geschäft treibt die Entwicklung neuer Produkte in den Segmenten für fortschrittliche Oxide und Metalle voran. Dabei nutzen wir die Nähe unserer F&E-Labore zu unseren führenden Kunden in Asien und den USA. Außerdem setzen wir Datenanalysen in der Produktentwicklung und Qualitätskontrolle ein, um für unsere Kunden die Zeit bis zur Markteinführung zu verkürzen und ihnen gleichzeitig eine bessere Vorhersage der Leistung im Praxiseinsatz zu ermöglichen.

Display Solutions

- Unsere Geschäftseinheit Display Solutions umfasst Flüssigkristallmaterialien (LC), Materialien für organische Leuchtdioden (OLED), Display-Strukturierungsmaterialien (DPM) sowie Smart Antenna und Liquid Crystal Glazing. Auf der Grundlage unseres umfangreichen und differenzierten Display-Portfolios, unserer fundierten technologischen Expertise und starken Präsenz in allen wichtigen Regionen der Branche arbeiten wir weiterhin sehr eng mit den führenden Display-Herstellern zusammen, um die Grenzen des Möglichen zu verschieben. Dies ist umso mehr der Fall, da die Welt nach der Pandemie digitaler denn je sein wird und Displays zunehmend in alle Bereiche unseres Lebens Einzug halten. Dabei handelt es sich nicht nur um großflächigere Fernsehgeräte und eine steigende Zahl von Smartphones, sondern auch völlig neue Geräte wie Augmented-Reality-(AR-)Brillen oder Fernsehgeräte mit Quantenpunkt-(QD-)OLEDs. Neue Anwendungen wie diese erfordern bahnbrechende Materialien und führendes Know-how von Unternehmen wie uns.
- Im Flüssigkristallgeschäft verzeichnen wir weiterhin eine sehr dynamische Marktentwicklung. Covid-19 hat die Marktverschiebung in Richtung China beschleunigt und zu einem erhöhten Wettbewerbsdruck geführt. Mit unseren Produkten der Marke licristal™ für großflächige Displays und hochauflösende Mobilgeräte konnten wir unsere Position als Technologieführer behaupten. Die OLED-Technologie ist mittlerweile ein fester Bestandteil von Premium-Smartphones. Wir sehen jedoch eine steigende Nachfrage nach OLED-Anwendungen mit größerem Durchmesser (TV, Tablets, Notebooks). Dies betrifft die Nachfrage nach OLED-Materialien im Allgemeinen, einschließlich unserer Marke livlux™.
- Unser Liquid-Crystal-Glazing-Geschäft verzeichnet eine steigende Anzahl von Aufträgen für die Invisible-Privacy-Verglasung eyrise® i350. Die transparenten Trennelemente mit dynamisch schaltbarer Flüssigkristallverglasung lassen sich auf Knopfdruck in den undurchsichtigen Privacy-Modus schalten und sorgen so in öffentlichen und gewerblichen Räumen für Privatsphäre. Unsere Smart-Antenna-Technologie licriON™ macht sich die Mikrowelleneigenschaften von LCs zunutze und ermöglicht flache und robuste Phased-Array-Antennen für die Breitbandkommunikation. Da unsere Kompetenz eindeutig im Bereich der Materialien liegt, arbeiten wir bei diesem Projekt gemeinsam mit Antennenspezialisten an der Entwicklung und Vermarktung der eigentlichen Antennen.

Surface Solutions

- Hauptmärkte für Surface Solutions sind die Märkte für Autolacke und Kosmetika sowie zu einem geringeren Teil industrielle Anwendungen. Diese Märkte bedienen wir mit funktionellen und dekorativen Lösungen. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der proaktiven Entwicklung von Lösungen in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden sowie auf dem Ausbau unseres Portfolios durch Innovationen in allen Bereichen. Wir bieten unseren Kunden Lösungen, mit denen sie innovative Oberflächen aller Art gestalten können. Unsere Materialien ermöglichen schönere, beständigere und effektivere Produktdesigns.
- Nach dem erfolgreichen Start eines Pilotprojekts für eine E-Commerce-Strategie in China im Jahr 2020 begann Surface Solutions im 1. Quartal 2022 mit der globalen Einführung der Plattform. Im Zuge dessen wurden E-Shops in Deutschland, Italien und Großbritannien eingerichtet, wodurch Kunden nun rund um die Uhr auf das Produktangebot zugreifen können. Für die digitale Transformation der Geschäftseinheit stellt dies einen wichtigen Meilenstein dar.
- Im Februar führte Surface Solutions zudem zwei neue Inhaltsstoffe für Kosmetika ein: RonaCare® Baobab und RonaCare® Hibiscus. Diese beiden neuen Produkte wurden aus der Baobab-Frucht und der Hibiskusblüte entwickelt. Die Eigenschaften dieser nährstoffreichen Superfoods können auch für die Haut genutzt werden. Die botanischen Extrakte werden in Einklang mit ethischen Prinzipien beschafft, sind nachhaltig und eignen sich für die Verwendung bei unterschiedlichsten von außen angewendeten Produkten, von der täglichen Hautpflege bis hin zu Dermokosmetika. Diese Entwicklung unterstützt unseren strategischen Unternehmensansatz, unser eigenes Geschäft und das unserer Kunden mit nachhaltigen Produkten zu stärken.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Merck

Überblick – 1. Quartal 2022

- Zum zweistelligen Anstieg der Konzernumsätze auf 5.198 Mio. € (12,2 %) trugen alle Unternehmensbereiche bei
- Organisches Umsatzwachstum (7,8 %) wurde von positiven Währungseffekten (4,4 %) und unwesentlich von akquisitionsbedingtem Umsatzanstieg (0,1 %) unterstützt
- Konzern-EBITDA pre stieg um 7,8 % auf 1.629 Mio. €
- EBITDA pre-Marge gab leicht nach und lag bei 31,3 % (Q1 2021: 32,6 %)
- Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2022 auf 9,2 Mrd. € (31. Dezember 2021: 8,8 Mrd. €)

Merck-Konzern

Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	5.198	4.631	12,2 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	1.173	1.043	12,5 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	22,6 %	22,5 %	
EBITDA ²	1.603	1.467	9,3 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	30,8 %	31,7 %	
EBITDA pre ¹	1.629	1.511	7,8 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	31,3 %	32,6 %	
Ergebnis nach Steuern	884	748	18,2 %
Ergebnis je Aktie (in €)	2,02	1,72	17,4 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ¹	2,41	2,18	10,6 %
Operativer Cash Flow	840	1.216	-30,9 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Der Merck-Konzern erzielte im 1. Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahresquartal eine Umsatzsteigerung um 567 Mio. € beziehungsweise 12,2 % auf 5.198 Mio. € (Q1 2021: 4.631 Mio. €). Das organische Wachstum der Konzernumsätze war auf alle drei Unternehmensbereiche zurückzuführen und belief sich insgesamt auf 359 Mio. € oder 7,8 %. Zudem wirkten sich Währungskurseffekte von insgesamt 203 Mio. € beziehungsweise 4,4 % positiv auf die Umsatzerlöse des Konzerns aus. Hierfür war überwiegend die Entwicklung der Wechselkurse des US-Dollar, des Chinesischen Renminbi sowie des Taiwanesischen Dollar ausschlaggebend. Aufgrund von Portfolioänderungen wurden die Konzernumsatzerlöse um 5 Mio. € oder 0,1 % beeinflusst. Dies resultierte aus der zum 22. Februar 2022 vollzogenen Akquisition von Exelead Inc., USA, die den Unternehmensbereich Life Science in der biopharmazeutischen Auftragsentwicklung und -herstellung (CDMO) ergänzt.

Der Unternehmensbereich Life Science verzeichnete im Berichtsquartal ein Umsatzwachstum von 314 Mio. € beziehungsweise 14,7 % auf 2.445 Mio. € (Q1 2021: 2.131 Mio. €). Dabei konnte eine organische Steigerungsrate von 9,7 % erzielt werden, welche zusätzlich durch einen positiven Währungskurseffekt von 4,8 % und durch die Umsatzerhöhung aus der Unternehmensakquisition von Exelead Inc., USA, von 0,2 % verstärkt wurde. Mit einem Anteil von 47 % (Q1 2021: 46 %) an den Konzernumsatzerlösen war Life Science der umsatzstärkste Unternehmensbereich des Merck-Konzerns, gefolgt vom Unternehmensbereich Healthcare mit einem prozentualen Anteil von 35 % (Q1 2021: 35 %) an den Konzernumsatzerlösen. Im 1. Quartal 2022 erzielte Healthcare eine Umsatzsteigerung von 156 Mio. € oder 9,5 % auf 1.795 Mio. € (Q1 2021: 1.639 Mio. €). Diese Umsatzsteigerung war auf ein organisches Wachstum von 6,5 % sowie eine währungsbedingte Umsatzerhöhung von 3,0 % zurückzuführen. Die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics stiegen im Berichtsquartal um 97 Mio. € beziehungsweise 11,2 % auf 957 Mio. € (Q1 2021: 861 Mio. €). Davon entfielen 5,2 % auf ein organisches Umsatzwachstum und 6,0 % auf positive Währungskurseffekte. Der prozentuale Beitrag von Electronics zu den Konzernumsatzerlösen belief sich auf 18 % (Q1 2021: 19 %).

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Q1 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q1 2021	Anteil
Life Science ²	2.445	47 %	9,7 %	4,8 %	0,2 %	14,7 %	2.131	46 %
Healthcare	1.795	35 %	6,5 %	3,0 %	–	9,5 %	1.639	35 %
Electronics ²	957	18 %	5,2 %	6,0 %	–	11,2 %	861	19 %
Merck-Konzern	5.198	100 %	7,8 %	4,4 %	0,1 %	12,2 %	4.631	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Im Berichtsquartal verzeichnete der Merck-Konzern folgende regionale Umsatzentwicklung:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q1 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q1 2021	Anteil
Europa	1.462	28 %	10,7 %	–0,8 %	0,3 %	10,2 %	1.328	29 %
Nordamerika	1.427	28 %	4,6 %	7,8 %	0,1 %	12,5 %	1.268	27 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.884	36 %	6,7 %	5,7 %	–	12,4 %	1.676	36 %
Lateinamerika	276	5 %	12,4 %	5,7 %	–	18,1 %	233	5 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	148	3 %	13,3 %	4,8 %	–	18,1 %	126	3 %
Merck-Konzern	5.198	100 %	7,8 %	4,4 %	0,1 %	12,2 %	4.631	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung entwickelte sich wie folgt:

Merck-Konzern

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	5.198	4.631	12,2 %
Umsatzkosten	-1.987	-1.721	15,5 %
Bruttoergebnis	3.211	2.910	10,3 %
Marketing- und Vertriebskosten	-1.087	-1.007	7,9 %
Verwaltungskosten ¹	-287	-271	6,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten ¹	-586	-576	1,6 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-5	-6	-16,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-72	-7	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)²	1.173	1.043	12,5 %
Finanzergebnis	-34	-59	-41,9 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.139	984	15,8 %
Ertragsteuern	-255	-236	8,1 %
Ergebnis nach Steuern	884	748	18,2 %
Nicht beherrschende Anteile	-3	-1	>100,0 %
Konzernergebnis	880	747	17,9 %

¹ Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund von Umstrukturierung innerhalb von Konzernkosten und Sonstiges.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die positive Entwicklung der Konzernumsatzerlöse führte im 1. Quartal 2022 zu einem Anstieg des Bruttoergebnisses um 10,3 % auf 3.211 Mio. € (Q1 2021: 2.910 Mio. €). Die hieraus resultierende Bruttomarge, das heißt das Bruttoergebnis in Prozent der Umsatzerlöse, gab leicht auf 61,8 % (Q1 2021: 62,8 %) nach.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen um 1,6 % auf 586 Mio. € und führten zu einer Forschungsquote des Konzerns (Forschungs- und Entwicklungskosten in Prozent der Umsatzerlöse) von 11,3 % (Q1 2021: 12,4%). Mit einem Anteil von 71 % (Q1 2021: 75 %) an den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung aller Unternehmensbereiche ist Healthcare der forschungsintensivste Unternehmensbereich von Merck.

Der Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge wies im 1. Quartal 2022 Netto-Aufwendungen von 72 Mio. € auf, während im Vorjahresquartal ein Aufwandssaldo in Höhe von 7 Mio. € verzeichnet wurde. Die Veränderungen dieses Postens waren im Wesentlichen auf Sachverhalte des Unternehmensbereichs Healthcare zurückzuführen (siehe Erläuterungen im Abschnitt „Healthcare“).

Der Anstieg des operativen Ergebnisses (EBIT) um 12,5 % auf 1.173 Mio. € (Q1 2021: 1.043 Mio. €) war wesentlich auf die positive Entwicklung des Bruttoergebnisses zurückzuführen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtsquartal um 41,9 % auf -34 Mio. € (Q1 2021: -59 Mio. €), was im Wesentlichen in der positiven Entwicklung des Zinsergebnisses begründet war und hauptsächlich aus Effekten der Neuregelung der Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen sowie der Rückführung von Finanzverschuldung resultierte.

Die Aufwendungen für Ertragsteuern in Höhe von 255 Mio. € (Q1 2021: 236 Mio. €) führten zu einer Steuerquote von 22,4 % (Q1 2021: 24,0 %).

Das den Anteilseignern der Merck KGaA zustehende Konzernergebnis stieg um 17,9 % auf 880 Mio. € (Q1 2021: 747 Mio. €) und ergab im Berichtsquartal ein Ergebnis je Aktie von 2,02 € (Q1 2021: 1,72 €).

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die Zahlen gemäß IFRS um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Merck-Konzern

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q1 2022			Q1 2021			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	5.198	–	5.198	4.631	–	4.631	12,2 %
Umsatzkosten	–1.987	2	–1.985	–1.721	4	–1.716	15,7 %
Bruttoergebnis	3.211	2	3.212	2.910	4	2.915	10,2 %
Marketing- und Vertriebskosten	–1.087	1	–1.087	–1.007	6	–1.001	8,6 %
Verwaltungskosten ²	–287	20	–268	–271	20	–250	6,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten ²	–586	1	–584	–576	2	–575	1,7 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–5	–	–5	–6	–	–6	–16,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–72	6	–67	–7	14	7	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.173			1.043			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	430	–3	427	424	–3	421	1,5 %
EBITDA³	1.603			1.467			
Restrukturierungsaufwendungen	8	–8	–	28	–28	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	20	–20	–	19	–19	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–10	10	–	–6	6	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	2	–2	–	–1	1	–	
Sonstige Anpassungen	6	–6	–	4	–4	–	
EBITDA pre¹	1.629	–	1.629	1.511	–	1.511	7,8 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							1,6 %
Davon: Währungseffekte							6,4 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							–0,2 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund von Umstrukturierung innerhalb von Konzernkosten und Sonstiges.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Die wichtigste Kennzahl zur Steuerung des operativen Geschäfts, das EBITDA pre, verbesserte sich im 1. Quartal 2022 um 7,8 % auf 1.629 Mio. € (Q1 2021: 1.511 Mio. €). Das organische Ergebniswachstum belief sich auf 1,6 % und wurde durch positive Währungseffekte von 6,4 % unterstützt. Gegenläufig wirkten negative Portfolioeffekte von –0,2 %, welche im Wesentlichen aus der Akquisition von Exelead Inc., USA, resultierten. Bezogen auf die Umsatzerlöse ergab sich im Berichtsquartal eine EBITDA pre-Marge von 31,3 % (Q1 2021: 32,6 %). Das Ergebnis je Aktie pre (Ergebnis je Aktie bereinigt um Auswirkungen der Anpassungen und Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte nach Ertragsteuern) verbesserte sich um 10,6 % auf 2,41 € (Q1 2021: 2,18 €).

Vermögens – und Finanzlage

Merck-Konzern

Bilanzstruktur

	31.3.2022		31.12.2021		Veränderung	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Langfristige Vermögenswerte	35.149	76,0 %	34.380	75,8 %	769	2,2 %
Davon:						
Geschäfts- oder Firmenwerte	17.761		17.004		756	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.549		7.612		-63	
Sachanlagen	7.303		7.217		86	
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.536		2.546		-10	
Kurzfristige Vermögenswerte	11.085	24,0 %	10.982	24,2 %	103	0,9 %
Davon:						
Vorräte	4.143		3.900		242	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	4.138		3.646		492	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	106		174		-68	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.360		1.362		-2	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.339		1.899		-561	
Bilanzsumme	46.235	100,0 %	45.362	100,0 %	872	1,9 %
Eigenkapital	22.990	49,7 %	21.416	47,2 %	1.575	7,4 %
Langfristige Verbindlichkeiten	13.038	28,2 %	13.515	29,8 %	-477	-3,5 %
Davon:						
Langfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	2.879		3.402		-523	
Sonstige langfristige Rückstellungen	279		269		10	
Langfristige Finanzschulden	8.286		8.270		16	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.594		1.574		20	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.207	22,1 %	10.432	23,0 %	-225	-2,2 %
Davon:						
Kurzfristige Rückstellungen	546		601		-54	
Kurzfristige Finanzschulden	2.345		2.531		-186	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten/Rückerstattungsverbindlichkeiten	3.229		3.219		10	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.086		4.081		5	
Bilanzsumme	46.235	100,0 %	45.362	100,0 %	872	1,9 %

In den ersten drei Monaten des Jahres 2022 stieg die Bilanzsumme des Merck-Konzerns um 1,9 % auf 46.235 Mio. € (31. Dezember 2021: 45.362 Mio. €).

Das Eigenkapital verzeichnete im Berichtsquartal einen Anstieg von 7,4 % und belief sich zum 31. März 2022 auf 22.990 Mio. € (31. Dezember 2021: 21.416 Mio. €). Damit verbesserte sich die Eigenkapitalquote auf 49,7 % (31. Dezember 2021: 47,2 %). Hinsichtlich der Entwicklung des Eigenkapitals wird auf die Konzern-eigenkapitalveränderungsrechnung in den ergänzenden Finanzinformationen verwiesen.

Die Zusammensetzung sowie die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten stellten sich wie folgt dar:

Merck-Konzern

Nettofinanzverbindlichkeiten¹

in Mio. €	31.3.2022	31.12.2021	Veränderung	
			in Mio. €	in %
Anleihen und Commercial Paper	9.467	9.320	147	1,6 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	126	36	91	>100,0 %
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	490	896	-406	-45,3 %
Darlehen von Dritten und sonstige Finanzschulden	72	56	16	28,9 %
Verbindlichkeiten aus Derivaten (Finanztransaktionen)	20	35	-14	-41,8 %
Leasingverbindlichkeiten	456	459	-3	-0,7 %
Finanzschulden	10.631	10.801	-170	-1,6 %
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.339	1.899	-561	-29,5 %
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ²	64	149	-85	-57,2 %
Nettofinanzverbindlichkeiten¹	9.228	8.753	475	5,4 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne kurzfristige Derivate (operativ).

Merck-Konzern

Überleitung Nettofinanzverbindlichkeiten¹

in Mio. €	2022	2021
Stand 1.1.	8.753	10.758
Operativer Cash Flow	-840	-1.216
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ²	68	47
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten ²	-21	-9
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ²	430	315
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen ²	-17	-6
Akquisitionen ²	695	-
Zahlungen aus sonstigen Desinvestitionen ²	-4	-1
Dividendenzahlungen/Gewinnentnahmen ²	100	55
Währungsumrechnungsdifferenz	15	108
Sonstiges	48	30
Stand 31.3.	9.228	10.081

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

Der operative Cash Flow, als einer der drei bedeutsamsten Leistungsindikatoren, neben den Umsatzerlösen und dem EBITDA pre, entwickelte sich wie folgt:

Merck-Konzern

Operativer Cash Flow

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
EBITDA pre¹	1.629	1.511	7,8 %
Anpassungen ¹	-26	-44	-41,0 %
Finanzergebnis ²	-34	-59	-41,9 %
Ertragsteuern ²	-255	-236	8,1 %
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens ¹	-322	-88	>100,0 %
Davon: Veränderungen der Vorräte ³	-186	-108	72,6 %
Davon: Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ³	-343	-314	9,2 %
Davon: Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Rückerstattungsverbindlichkeiten ³	207	334	-37,9 %
Veränderungen der Rückstellungen ³	22	-34	>100,0 %
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ³	-149	160	>100,0 %
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen ³	-27	-6	>100,0 %
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge ³	3	12	-76,1 %
Operativer Cash Flow	840	1.216	-30,9 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

³ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

Life Science

Life Science

Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2021 ²	Veränderung
Umsatzerlöse	2.445	2.131	14,7 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	723	594	21,9 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,6 %	27,9 %	
EBITDA ³	922	780	18,2 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	37,7 %	36,6 %	
EBITDA pre ¹	927	794	16,8 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	37,9 %	37,2 %	

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Life Science stiegen im 1. Quartal 2022 um 14,7 % auf 2.445 Mio. € (Q1 2021: 2.131 Mio. €). Darin spiegeln sich ein organisches Umsatzwachstum von 9,7 % und positive Währungseffekte von 4,8 % wider. Alle drei Geschäftseinheiten trugen zum organischen Wachstum bei. Den größten Beitrag hierzu leistete Process Solutions, gefolgt von Applied Solutions.

Life Science

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q1 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q1 2021 ²	Anteil
Process Solutions	1.251	51 %	13,1 %	5,2 %	0,5 %	18,8 %	1.053	50 %
Research Solutions	688	28 %	2,1 %	4,4 %	–	6,5 %	646	30 %
Applied Solutions	506	21 %	12,9 %	4,3 %	–	17,2 %	432	20 %
Life Science	2.445	100 %	9,7 %	4,8 %	0,2 %	14,7 %	2.131	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics sowie Anpassungen innerhalb des Unternehmensbereichs Life Science.

Die Geschäftseinheit Process Solutions mit ihrem Angebot an Produkten und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelherstellung erzielte ein organisches Umsatzwachstum von 13,1 % und damit die höchste Steigerungsrate innerhalb des Unternehmensbereichs Life Science. Getragen wurde die positive Entwicklung von einer starken Nachfrage im Kerngeschäft, während das Geschäft im Zusammenhang mit der Pandemiebewältigung im Jahresvergleich stabil war. Unter Berücksichtigung vorteilhafter Währungseffekte von 5,2 % und eines positiven Portfolioeffekts von 0,5 % aus der Akquisition von Exelead Inc., USA, beliefen sich die Umsatzerlöse im 1. Quartal 2022 auf 1.251 Mio. € (Q1 2021: 1.053 Mio. €). Der prozentuale Anteil der Geschäftseinheit Process Solutions am Gesamtumsatz von Life Science betrug 51 % (Q1 2021: 50 %). Process Solutions verzeichnete in allen wesentlichen Regionen ein zweistelliges organisches Umsatzwachstum.

Die Geschäftseinheit Research Solutions mit ihrem Angebot an Produkten und Dienstleistungen zur Unterstützung von Forschungsaktivitäten in pharmazeutischen, biotechnologischen und akademischen Forschungseinrichtungen erzielte im 1. Quartal 2022 ein organisches Umsatzplus von 2,1 %, welches hauptsächlich auf das Wachstum im Kerngeschäft, bei einem Rückgang der pandemiebedingten Nachfrage, zurückzuführen war. Unter Berücksichtigung positiver Währungseffekte von 4,4 % wurden im 1. Quartal 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 688 Mio. € erzielt (Q1 2021: 646 Mio. €). Dementsprechend betrug der Anteil von Research Solutions an den Umsatzerlösen von Life Science 28 % (Q1 2021: 30 %). Die Region Asien-Pazifik war der wesentliche Treiber des organischen Umsatzwachstums.

Auf die Geschäftseinheit Applied Solutions mit ihrem breiten Angebot an Produkten für Forscher sowie wissenschaftliche und gewerbliche Labore entfiel ein Anteil von 21 % an den Umsatzerlösen von Life Science (Q1 2021: 20 %). Applied Solutions erzielte im 1. Quartal 2022 ein starkes organisches Umsatzwachstum von 12,9 %, zu dem alle Geschäfte beigetragen haben. Einschließlich positiver Währungseffekte von 4,3 % beliefen sich die Umsatzerlöse im 1. Quartal 2022 auf 506 Mio. € (Q1 2021: 432 Mio. €). Applied Solutions verzeichnete in allen Regionen organische Umsatzsteigerungen.

Regional entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs im Berichtsquartal wie folgt:

Life Science

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q1 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q1 2021 ²	Anteil
Europa	798	33 %	9,7 %	1,2 %	0,5 %	11,4 %	717	34 %
Nordamerika	900	37 %	9,6 %	8,2 %	0,2 %	18,0 %	763	36 %
Asien-Pazifik (APAC)	642	26 %	9,7 %	4,7 %	–	14,4 %	561	26 %
Lateinamerika	80	3 %	13,0 %	6,2 %	0,1 %	19,3 %	67	3 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	24	1 %	4,8 %	3,0 %	–	7,8 %	22	1 %
Life Science	2.445	100 %	9,7 %	4,8 %	0,2 %	14,7 %	2.131	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die Zahlen gemäß IFRS um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Life Science

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q1 2022			Q1 2021 ²			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	2.445	–	2.445	2.131	–	2.131	14,7 %
Umsatzkosten	–965	–	–965	–849	1	–849	13,7 %
Bruttoergebnis	1.480	–	1.480	1.282	1	1.283	15,4 %
Marketing- und Vertriebskosten	–552	–	–552	–501	1	–500	10,3 %
Verwaltungskosten	–91	7	–84	–82	7	–74	13,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–88	–	–88	–75	–	–75	17,3 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–2	–	–2	–5	–	–5	–67,3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–24	–1	–25	–26	5	–20	22,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	723			594			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	198	–1	197	186	–	186	5,9 %
EBITDA³	922			780			
Restrukturierungsaufwendungen	–3	3	–	8	–8	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	8	–8	–	8	–8	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–	–	–	–	–	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	1	–1	–	–1	1	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
EBITDA pre¹	927	–	927	794	–	794	16,8 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							11,8 %
Davon: Währungseffekte							5,5 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							–0,4 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis stieg im 1. Quartal 2022 um 15,4 % auf 1.480 Mio. € (Q1 2021: 1.283 Mio. €). Ausschlaggebend für diesen Anstieg war das starke Umsatzwachstum in den Geschäftseinheiten Process Solutions und Applied Solutions, gefolgt von Research Solutions. Die Marketing- und Vertriebskosten erhöhten sich um 10,3 % auf 552 Mio. € (Q1 2021: 500 Mio. €), hauptsächlich bedingt durch gestiegene Logistik- und Personalkosten. Bei den Verwaltungskosten war ein Anstieg um 13,6 % auf 84 Mio. € (Q1 2021: 74 Mio. €) zu verzeichnen, der auf zusätzliche Aufwendungen zur Unterstützung unserer organischen Transformation zurückzuführen war. Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen um 17,3 % auf 88 Mio. € (Q1 2021: 75 Mio. €), im Wesentlichen getrieben durch unsere Kernwachstumsfelder. Neben einer organischen Entwicklung trugen auch Währungseffekte zur Kostenentwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal bei. Das EBITDA pre erhöhte sich um 16,8 % auf 927 Mio. € (Q1 2021: 794 Mio. €). Das im Berichtsquartal erzielte organische Wachstum von 11,8 % wurde von positiven Währungseffekten in Höhe von 5,5 % unterstützt und von negativen Portfolioeffekten in Höhe von –0,4 % geschmälert, die im Wesentlichen auf die Akquisition von Exelead Inc., USA, zurückzuführen waren. Die EBITDA pre-Marge erhöhte sich leicht auf 37,9 % (Q1 2021: 37,2 %).

Healthcare

Healthcare

Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	1.795	1.639	9,5 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	454	445	2,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	25,3 %	27,1 %	
EBITDA ²	526	523	0,5 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,3 %	31,9 %	
EBITDA pre ¹	529	533	-0,7 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,5 %	32,5 %	

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 1. Quartal 2022 erzielte der Unternehmensbereich Healthcare ein organisches Umsatzwachstum von 6,5 %. Zusammen mit positiven Währungseffekten von 3,0 % stiegen die Umsatzerlöse insgesamt um 156 Mio. € beziehungsweise 9,5 % auf 1.795 Mio. € (Q1 2021: 1.639 Mio. €). Der positive Währungseffekt war insbesondere auf die günstige Entwicklung des US-Dollar und des Chinesischen Renminbi zurückzuführen.

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelten sich im Berichtsquartal wie folgt:

Healthcare

Entwicklung der Umsatzerlöse nach wesentlichen Produktlinien / Produkten

in Mio. €	Q1 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Gesamtveränderung	Q1 2021	Anteil
Onkologie	379	21 %	26,6 %	1,9 %	28,5 %	295	18 %
Davon: Erbitux®	242	13 %	9,5 %	1,0 %	10,5 %	219	13 %
Davon: Bavencio®	128	7 %	>100 %	5,0 %	>100 %	62	4 %
Neurologie & Immunologie	391	22 %	0,8 %	3,5 %	4,4 %	374	23 %
Davon: Rebif®	201	11 %	-14,8 %	3,4 %	-11,4 %	227	14 %
Davon: Mavenclo®	189	11 %	24,9 %	3,7 %	28,7 %	147	9 %
Fertilität	341	19 %	4,3 %	2,3 %	6,6 %	320	20 %
Davon: Gonal-f®	200	11 %	5,0 %	2,3 %	7,3 %	186	11 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	652	36 %	2,5 %	3,6 %	6,1 %	615	37 %
Davon: Glucophage®	218	12 %	-5,1 %	5,4 %	0,2 %	217	13 %
Davon: Concor®	138	8 %	8,1 %	1,4 %	9,5 %	126	8 %
Davon: Euthyrox®	128	7 %	16,1 %	3,5 %	19,7 %	107	7 %
Davon: Saizen®	61	3 %	6,6 %	-	6,6 %	57	3 %
Sonstige	32	2 %				35	2 %
Healthcare	1.795	100 %	6,5 %	3,0 %	9,5 %	1.639	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Das Krebsmedikament Erbitux® verzeichnete mit 9,5 % eine erfreuliche organische Umsatzentwicklung und setzte damit den positiven Trend aus dem Vorjahr fort. Unter Berücksichtigung positiver Währungseffekte von 1,0 % stiegen die Umsatzerlöse im 1. Quartal 2022 insgesamt um 10,5 % auf 242 Mio. € (Q1 2021: 219 Mio. €). Alle Regionen haben zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen. Hauptwachstumstreiber war nach wie vor die hohe Nachfrage in der Region Asien-Pazifik. Der Umsatz in dieser Region wuchs folglich organisch um 9,5 % auf 106 Mio. € (Q1 2021: 92 Mio. €). Die gute Entwicklung in den Kernmärkten in Europa war ebenfalls auf eine erhöhte Nachfrage zurückzuführen, sodass der Umsatz in der Region organisch um 9,1 % auf 105 Mio. € (Q1 2021: 100 Mio. €) anstieg.

Die Umsätze mit dem Krebsmedikament Bavencio® konnten auf 128 Mio. € (Q1 2021: 62 Mio. €) verdoppelt werden. Seit den im Juni 2020 in den USA sowie im 1. Quartal 2021 in Europa und Japan erfolgten Zulassungen als Erstlinien-Erhaltungstherapie bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom (UC), konnte Bavencio® in diesen Regionen kontinuierlich Marktanteile hinzugewinnen, was der Haupttreiber für das sehr erfreuliche Wachstum war.

Mavenclad®, zur oralen Kurzzeitbehandlung schubförmiger Multipler Sklerose mit hoher Krankheitsaktivität, erzielte im 1. Quartal 2022 ein organisches Umsatzwachstum von 24,9 %. Unter Berücksichtigung positiver Währungseffekte von 3,7 % betrugen die Umsätze 189 Mio. € (Q1 2021: 147 Mio. €). Die teilweise Erholung des Segments der hochwirksamen MS-Therapien, welches durch die Pandemie negativ beeinflusst war, sowie eine gestiegene Nachfrage in allen Regionen, waren wesentliche Treiber für die erfreuliche Entwicklung von Mavenclad®.

Healthcare

Umsatzerlöse und organisches Wachstum¹ von Erbitux®, Glucophage® und Rebif® nach Regionen – Q1 2022

		Gesamt	Europa	Nordamerika	Asien-Pazifik (APAC)	Lateinamerika	Mittlerer Osten und Afrika (MEA)
Erbitux®	in Mio. €	242	105	–	106	20	11
	Organisches Wachstum ¹	9,5 %	9,1 %	–	9,5 %	2,9 %	28,5 %
	Anteil	100 %	43 %	–	44 %	8 %	5 %
Glucophage®	in Mio. €	218	32	–	123	39	24
	Organisches Wachstum ¹	–5,1 %	3,9 %	–	–12,2 %	3,4 %	10,8 %
	Anteil	100 %	15 %	–	56 %	18 %	11 %
Rebif®	in Mio. €	201	61	120	2	9	9
	Organisches Wachstum ¹	–14,8 %	–18,3 %	–15,0 %	–20,2 %	72,5 %	–26,1 %
	Anteil	100 %	30 %	60 %	1 %	4 %	5 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Das Medikament Rebif®, das für die Behandlung rezidivierender Formen der Multiplen Sklerose eingesetzt wird, verzeichnete einen organischen Rückgang von –14,8 %. Hauptgrund dafür war die anhaltend schwierige Wettbewerbssituation im Interferonmarkt sowie die Konkurrenz durch orale Darreichungsformen und hochwirksame MS-Therapien. Positive Währungseffekte von 3,4 % führten dazu, dass die weltweiten Umsatzerlöse um –11,4 % auf 201 Mio. € (Q1 2021: 227 Mio. €) sanken. In Nordamerika, dem größten Absatzmarkt für Rebif®, sanken die Umsätze organisch um –15,0 % auf 120 Mio. € (Q1 2021: 131 Mio. €), in Europa gaben die Umsatzerlöse organisch um –18,3 % auf 61 Mio. € (Q1 2021: 76 Mio. €) nach.

Der Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie, in dem unter anderem Medikamente zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes sowie Wachstumsstörungen vertrieben werden, konnte ein positives organisches Wachstum von 2,5 % verzeichnen. Unter Berücksichtigung positiver Währungseffekte von 3,6 % beliefen sich die Umsatzerlöse des Bereichs auf 652 Mio. € (Q1 2021: 615 Mio. €). Die Umsätze des Diabetesmedikaments Glucophage® lagen mit 218 Mio. € auf Vorjahresniveau (Q1 2021: 217 Mio. €). Dem organischen Umsatzrückgang von –5,1 % standen positive Währungseffekte von 5,4 % gegenüber. Der organische Umsatzrückgang bei Glucophage® war im Wesentlichen auf die seit 2020 geltende und bis Mitte 2021 sukzessive in alle Regionen ausgerollte

Preisregulierung in China (Volume-Based Procurement) zurückzuführen. Die Produkte Concor®, Euthyrox® und Saizen® trugen mit hohen einstelligen bzw. niedrigeren zweistelligen Wachstumsraten zur positiven Entwicklung des Bereichs bei.

Die Produktlinie Fertilität verzeichnete ein organisches Umsatzwachstum von 4,3 %. Nach positiven Währungseffekten von 2,3 % betrugen die Umsatzerlöse 341 Mio. € (Q1 2021: 320 Mio. €). Obwohl das Vorjahresquartal durch verschiedene pandemiebedingte Nachholeffekte bereits deutlich positiv beeinflusst war, konnte der Bereich bedingt durch eine weiterhin starke Nachfrage nach unseren Fertilitätsprodukten erneut ein organisches Wachstum verzeichnen. Gonal-f® als führendes rekombinantes Hormonpräparat zur Behandlung von Unfruchtbarkeit erwirtschaftete ein organisches Wachstum von 5,0 % und steigerte damit die Umsatzerlöse auf 200 Mio. € (Q1 2021: 186 Mio. €).

Regional entwickelten sich im Berichtsquartal die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs wie folgt:

Healthcare

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q1 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q1 2021	Anteil
Europa	583	33 %	11,6 %	-3,7 %	-	8,0 %	540	33 %
Nordamerika	388	22 %	-3,7 %	7,1 %	-	3,4 %	375	23 %
Asien-Pazifik (APAC)	524	29 %	5,0 %	6,2 %	-	11,2 %	471	29 %
Lateinamerika	187	10 %	13,0 %	5,4 %	-	18,4 %	158	9 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	114	6 %	14,3 %	4,9 %	-	19,2 %	96	6 %
Healthcare	1.795	100 %	6,5 %	3,0 %	-	9,5 %	1.639	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre im 1. Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die Zahlen gemäß IFRS um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Healthcare

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q1 2022			Q1 2021			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	1.795	–	1.795	1.639	–	1.639	9,5 %
Umsatzkosten	–461	–	–460	–388	–	–388	18,5 %
Bruttoergebnis	1.334	–	1.335	1.251	–	1.251	6,7 %
Marketing- und Vertriebskosten	–376	–	–375	–370	5	–365	2,7 %
Verwaltungskosten	–71	2	–69	–73	3	–69	–
Forschungs- und Entwicklungskosten	–397	1	–397	–416	1	–415	–4,5 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–4	–	–4	–2	–	–2	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–32	1	–32	55	–	55	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	454			445			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	72	–1	71	78	–	78	–9,6 %
EBITDA²	526			523			
Restrukturierungsaufwendungen	2	–2	–	7	–7	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	2	–2	–	3	–3	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–	–	–	–	–	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
EBITDA pre¹	529	–	529	533	–	533	–0,7 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							–7,4 %
Davon: Währungseffekte							6,7 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							–

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Im 1. Quartal 2022 stieg das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis um 6,7 % auf 1.335 Mio. € (Q1 2021: 1.251 Mio. €). Die hieraus resultierende Bruttomarge gab auf 74,4 % (Q1 2021: 76,3 %) nach.

Die um Anpassungen bereinigten Marketing- und Vertriebskosten lagen leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals und betrugen 375 Mio. € (Q1 2021: 365 Mio. €). Der leichte Rückgang der Forschungs- und Entwicklungskosten reflektierte den niedrigeren Investitionsbedarf für unsere Entwicklungspipeline. Die Kosten betrugen 397 Mio. € (Q1 2021: 415 Mio. €). Die Veränderung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen auf –32 Mio. € (Q1 2021: 55 Mio. €) war im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass das Vorjahresquartal positiv von vereinnahmten Meilensteinzahlungen in Höhe von rund 50 Mio. € für die in Europa und Japan erhaltenen Zulassungen von Bavencio® als Erstlinien-Erhaltungstherapie bei lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom (UC) beeinflusst war.

Das EBITDA pre blieb mit 529 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Q1 2021: 533 Mio. €). Einem organischen Ergebnismrückgang von –7,4 % standen positive Währungseffekte von 6,7 % gegenüber. Die EBITDA pre-Marge fiel auf 29,5 % (Q1 2021: 32,5 %).

Electronics

Electronics

Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2021 ²	Veränderung
Umsatzerlöse	957	861	11,2 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	145	125	15,9 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	15,2 %	14,6 %	
EBITDA ³	279	259	7,4 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,1 %	30,2 %	
EBITDA pre ¹	289	273	5,8 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	30,2 %	31,8 %	

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics stiegen im 1. Quartal 2022 um 11,2 % auf 957 Mio. € (Q1 2021: 861 Mio. €). Das organische Umsatzplus betrug 5,2 % und wurde getragen vom starken Wachstum in Semiconductor Solutions. Währungseffekte wirkten sich mit 6,0 % positiv auf die Umsatzerlöse aus.

Electronics

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q1 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q1 2021 ²	Anteil
Semiconductor Solutions	581	61 %	15,9 %	6,3 %	–	22,2 %	475	55 %
Display Solutions	262	27 %	–11,5 %	6,8 %	–	–4,7 %	274	32 %
Surface Solutions	115	12 %	0,9 %	3,0 %	–	4,0 %	111	13 %
Electronics	957	100 %	5,2 %	6,0 %	–	11,2 %	861	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics sowie Anpassungen innerhalb des Unternehmensbereichs Electronics.

Die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions mit ihren beiden Geschäften Semiconductor Materials und Delivery Systems & Services steigerte ihren Umsatz im 1. Quartal 2022 um 22,2 % auf 581 Mio. € (Q1 2021: 475 Mio. €). Auf die Geschäftseinheit entfiel damit im Berichtsquartal ein Anteil von 61 % (Q1 2021: 55 %) der Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics. Semiconductor Materials konzentriert sich auf die Entwicklung und Vermarktung von materialbasierten Lösungen für die Halbleiterindustrie. Der Schwerpunkt von Delivery Systems & Services liegt auf der Entwicklung, dem Vertrieb und Betrieb von Zuführsystemen für Halbleiterhersteller. Organisch legten die Umsatzerlöse im 1. Quartal 2022 um 15,9 % zu, wobei die solide Nachfrage sowohl in Semiconductor Materials als auch in Delivery Systems & Services das Wachstum in den beiden Geschäften weiter vorangetrieben hat. Positive Währungseffekte in Höhe von 6,3 % trugen ebenfalls zur Umsatzsteigerung bei.

Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Display Solutions, im Wesentlichen bestehend aus dem Geschäft mit Flüssigkristallen, Fotolacken für Displayanwendungen sowie OLED-Materialien, gingen um –4,7 % auf 262 Mio. € zurück (Q1 2021: 274 Mio. €). Gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichnete Display Solutions einen organischen Rückgang der Umsatzerlöse von –11,5 %, was einmal mehr auf den gestiegenen Wettbewerbsdruck im Flüssigkristallgeschäft als Hauptfaktor zurückzuführen war. Positive Währungseffekte wirkten sich in Höhe von 6,8 % auf die Umsatzerlöse aus.

Die Geschäftseinheit Surface Solutions steigerte ihren Umsatz im 1. Quartal 2022 um 4,0 % auf 115 Mio. € (Q1 2021: 111 Mio. €). Organisch legten die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit um 0,9 % zu. Das Wachstum im Geschäftsfeld Cosmetics konnte die schwächere Nachfrage in den Geschäftsfeldern Coatings und Industrials aufgrund anhaltender Lieferengpässe mit Auswirkungen auf die kundenseitige Produktion überkompensieren. Positive Währungseffekte wirkten sich in Höhe von 3,0 % auf die Umsatzerlöse aus.

Regional entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs im Berichtsquartal wie folgt:

Electronics

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q1 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q1 2021 ²	Anteil
Europa	81	8 %	13,0 %	1,6 %	–	14,6 %	71	8 %
Nordamerika	139	15 %	–0,7 %	7,4 %	–	6,8 %	130	15 %
Asien-Pazifik (APAC)	719	75 %	5,4 %	6,2 %	–	11,6 %	644	75 %
Lateinamerika	8	1 %	–5,6 %	6,5 %	–	0,8 %	8	1 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	10	1 %	24,3 %	10,0 %	–	34,4 %	8	1 %
Electronics	957	100 %	5,2 %	6,0 %	–	11,2 %	861	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die Zahlen gemäß IFRS um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Electronics

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q1 2022			Q1 2021 ²			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	957	–	957	861	–	861	11,2 %
Umsatzkosten	–560	1	–559	–483	4	–479	16,6 %
Bruttoergebnis	397	1	398	377	4	381	4,5 %
Marketing- und Vertriebskosten	–156	–	–156	–135	1	–135	15,6 %
Verwaltungskosten	–28	–	–28	–34	2	–33	–14,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–75	–	–75	–67	–	–66	13,1 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	7	9	16	–16	10	–6	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	145			125			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	134	–	133	134	–3	131	1,5 %
EBITDA³	279			259			
Restrukturierungsaufwendungen	5	–5	–	8	–8	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	5	–5	–	5	–5	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–	–	–	–	–	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	1	–1	–	–	–	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
EBITDA pre¹	289	–	289	273	–	273	5,8 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							–6,0 %
Davon: Währungseffekte							11,9 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							–

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Electronics stieg im 1. Quartal 2022 um 4,5 % auf 398 Mio. € (Q1 2021: 381 Mio. €). Treiber dieser positiven Entwicklung waren höhere Umsätze sowie die zuvor genannten vorteilhaften Währungseffekte. Im 1. Quartal 2022 lag die um Anpassungen bereinigte Bruttomarge bei 41,6 % und damit unter dem Vorjahreswert (Q1 2021: 44,3 %). Der Rückgang war auf zwei wesentliche geschäftsbedingte Faktoren zurückzuführen. Erstens stiegen die Rohstoff- und Energiekosten deutlich schneller als Preiserhöhungen durchgesetzt werden konnten, insbesondere bei Semiconductor Materials. Zweitens verzeichnete der Unternehmensbereich ungünstige Preis- und Produktmixeffekte infolge der Marktentwicklungen im Flüssigkristallgeschäft. Ohne Bereinigung von Anpassungen stieg das operative Ergebnis (EBIT) im 1. Quartal 2022 um 20 Mio. € auf 145 Mio. € (Q1 2021: 125 Mio. €). Getragen wurde der Anstieg des EBIT von der Steigerung des Bruttoergebnisses bei gleichzeitig gesunkenen Verwaltungskosten als Resultat des Transformationsprogramms „Bright Future“ zum einen und von Synergien aus der Versum-Integration zum anderen. Zudem konnte eine Versicherungsentschädigung für einen vergangenen Schaden berücksichtigt werden, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wurde. Diese Zuwächse wurden zum Teil aufgezehrt durch höhere Marketing- und Vertriebskosten aufgrund gestiegener Logistikkosten in Folge höherer Treibstoffpreise und verstärkt nachgefragter wichtiger Transportrouten sowie durch zusätzliche Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zur Förderung des Wachstums bei Semiconductor Materials. Das EBITDA pre stieg im 1. Quartal 2022 um 5,8 % auf 289 Mio. € (Q1 2021: 273 Mio. €). Ein organischer Rückgang von –6,0 % wurde durch positive Währungseffekte von 11,9 % überkompensiert. Die EBITDA pre-Marge blieb mit 30,2 % im Berichtsquartal hinter dem Wert des Vorjahresquartals zurück (Q1 2021: 31,8 %).

Konzernkosten und Sonstiges

Unter Konzernkosten und Sonstiges werden Verwaltungskosten für zentrale Konzernfunktionen zusammengefasst, die nicht direkt den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können. Dazu gehören beispielsweise die Bereiche Finanzen, Einkauf, Recht, Kommunikation und Personalwesen. Zu den Konzernkosten zählen außerdem die Aufwendungen für zentrale, nicht zugeordnete IT-Funktionen, auch im Zusammenhang mit dem Ausbau und der Harmonisierung von IT-Systemen innerhalb des Merck-Konzerns, sowie bereichsübergreifende Forschungs- und Entwicklungskosten.

Konzernkosten und Sonstiges

Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	-149	-120	23,7 %
EBITDA ²	-123	-95	29,1 %
EBITDA pre ¹	-117	-89	30,7 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Die um Anpassungen bereinigten Verwaltungskosten beliefen sich im 1. Quartal 2022 auf 86 Mio. € (Q1 2021: 74 Mio. €). Bereichsübergreifende Forschungs- und Entwicklungskosten wurden im 1. Quartal 2022 in Höhe von 25 Mio. € (Q1 2021: 18 Mio. €) den Konzernkosten zugeordnet. Die um Anpassungen bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Saldo) stiegen im Berichtsquartal im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 27 Mio. € (Q1 2021: 22 Mio. €). Das um Abschreibungen und Anpassungen bereinigte EBITDA pre belief sich im Berichtsquartal auf -117 Mio. € (Q1 2021: -89 Mio. €).

Prognosebericht

Merck-Konzern

Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2021 hatten wir eine Prognose für die Entwicklung der Umsatzerlöse und EBITDA pre des Merck Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche Life Science, Healthcare und Electronics, sowie eine Einschätzung des operativen Cash Flows auf Konzernebene für 2022, abgegeben. Mit dem Abschluss des 1. Quartals 2022 konkretisieren wir diese Prognose.

Grundlegende Annahmen

Bedingt durch die geopolitische Lage hat sich insbesondere der Anstieg der Energie- und Rohmaterialpreise beschleunigt. Ein entsprechend anhaltend hohes Preisniveau ist in der aktuellen Prognose reflektiert und wird soweit möglich, mit Gegenmaßnahmen abgemildert.

Weiterhin befinden sich nach einem erneuten Ausbruch des Covid-19-Virus in China vereinzelte Provinzen im Lockdown. Der vorliegenden Prognose liegt die Annahme eines zeitlich kurzen, lokal beschränkten Lockdowns mit baldigen Lockerungen zugrunde.

Aufgrund der vorab skizzierten Annahmen hinsichtlich der wirtschaftlichen und geopolitischen Gegebenheiten unterliegt die vorliegende Prognose einer erhöhten Unsicherheit und Volatilität. Wir beobachten die Entwicklungen sehr genau und passen unsere Prognose, falls notwendig, entsprechend an.

Daneben basiert die Prognose auf folgenden weiteren Annahmen.

Aus der Akquisition von Exelead Inc., USA, einem biopharmazeutischen Auftragsentwickler und -hersteller (CDMO), erwarten wir auf Konzernebene im Geschäftsjahr 2022 keinen wesentlichen Portfolioeffekt.

Hinsichtlich der Wechselkursentwicklung gehen wir infolge der politischen und makroökonomischen Entwicklungen von einem anhaltend volatilen Umfeld aus. Für 2022 rechnen wir weiterhin mit einem positiven Wechselkurseffekt. Der €/US-Dollar Kurs lag im 1. Quartal innerhalb der von uns prognostizierten Bandbreite von 1,11 bis 1,16, wenn auch am unteren Ende. Unter Berücksichtigung der aktuellen Wechselkursentwicklung erwarten wir nunmehr eine vorteilhaftere Entwicklung der Wechselkurseffekte. Daher gehen wir im Vergleich zur vorigen Prognose nunmehr von einem €/US-Dollar Kurs im Bereich von 1,06 bis 1,10 aus.

Umsatzerlöse

Wir konkretisieren unsere Erwartungen für den Merck-Konzern und rechnen im Geschäftsjahr 2022 mit einem organischen Umsatzwachstum von 6 % bis 9 % (zuvor starkes organisches Wachstum), welches von all unseren Unternehmensbereichen getragen wird, insbesondere durch Life Science. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Wechselkurse gehen wir nunmehr von einem stärker positiven Wechselkurseffekt zwischen 3 % und 6 % aus (zuvor 1 % bis 4 %). Insgesamt prognostizieren wir Umsatzerlöse im Bereich von 21,6 bis 22,8 Mrd. € (Vorjahr: 19,7 Mrd. €).

EBITDA pre

Für das EBITDA pre im Geschäftsjahr 2022 präzisieren wir unsere Prognose und rechnen mit einem organischen Wachstum zwischen 5 % und 9 % (zuvor starkes organisches Wachstum). Wesentlicher Wachstumstreiber wird Life Science sein, auch Healthcare und Electronics tragen positiv zur organischen Entwicklung bei. Die prognostizierte Wechselkursentwicklung wird das EBITDA pre des Konzerns im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 voraussichtlich mit 4 % bis 8 % positiv beeinflussen (zuvor 2 % bis 5 %), und wird sich vor allem in den Unternehmensbereichen Healthcare und Electronics niederschlagen. Wir erwarten ein EBITDA pre zwischen 6,6 und 7,1 Mrd. € (Vorjahr: 6,1 Mrd. €).

Operativer Cash Flow

Grundsätzlich unterliegt die Prognose des operativen Cash Flows einer höheren Schwankungsbreite als die Prognose der Umsatzerlöse und des EBITDA pre. Eine Einschätzung zur Entwicklung des operativen Cash Flows geben wir nur für den Gesamtkonzern. Dabei wird die Entwicklung des operativen Cash Flows gemäß unserer Prognose im Wesentlichen der starken operativen Performance folgen. Mindernd wirken sich die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens, welches die starke Geschäftsentwicklung reflektiert, sowie im Geschäftsjahr 2022 erwartete Auszahlungen im Rahmen der laufenden Transformations- und Wachstumsprogramme aus. Diese Programme betreffen insbesondere die Unternehmensbereiche Healthcare und Electronics. Insgesamt erwarten wir einen operativen Cash Flow in Höhe von 4,5 bis 5,1 Mrd. € (Vorjahr: 4,6 Mrd. €) (zuvor starker Anstieg). Hinsichtlich der Zusammensetzung des operativen Cash Flows verweisen wir auf die Konzernkapitalflussrechnung in diesem Bericht.

Life Science

Für den Unternehmensbereich Life Science gehen wir für das Geschäftsjahr 2022 von einem organischen Umsatzwachstum zwischen 7 % und 10 % aus (zuvor starkes organisches Wachstum). Die Geschäftseinheit Process Solutions bleibt mit Abstand stärkster Wachstumstreiber, wobei das Wachstum in dieser Geschäftseinheit ausschließlich durch das organische Wachstum im Kerngeschäft getragen wird. Aus der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie erwarten wir nunmehr Umsätze bei Process Solutions von bis zu 700 Mio. € (zuvor bis zu 900 Mio. € im Geschäftsjahr 2022). Im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie trägt die Produktion von Impfstoffen und Medikamenten sowie Diagnostika, für die wir die benötigten Materialien herstellen, zu unserem Umsatz bei. Die Geschäftseinheiten Applied Solutions und Research Solutions tragen ebenfalls positiv zur Gesamtentwicklung von Life Science bei. Das dynamische Wachstum in unserem Life-Science-Geschäft unterliegt aktuell aufgrund der unterschiedlichen Entwicklung über die Produktgruppen und Kundensegmente hinweg einer höheren Volatilität. Wesentliche Treiber des Wachstums im Kerngeschäft sind dabei eine erhöhte Forschungs- und Entwicklungsaktivität auf Kundenseite sowie erhöhte Produktionsvolumen bei Pharmaunternehmen, insbesondere im Bereich biologischer Wirkstoffe. Durch den Ausbau unserer Produktionskapazitäten kann ein erhöhtes Nachfrageniveau bedient werden. Wir erwarten Wechselkurseffekte von 3 % bis 6 % (zuvor leicht bis moderat positiv). Der prognostizierte Umsatz beträgt 10,00 bis 10,65 Mrd. € (Vorjahr: 9,0 Mrd. €).

Nach einem starken 1. Quartal erwarten wir ein EBITDA pre im Bereich von 3,60 bis 3,85 Mrd. € (Vorjahr: 3,3 Mrd. €), welches einem organischen Wachstum von 6 % bis 10 % entspricht (zuvor starkes organisches Wachstum). Haupttreiber des Ergebniswachstums bleibt im Wesentlichen die dynamische Nachfrageentwicklung. Eine stärkere Belastung aus gestiegenen Logistikkosten und Rohmaterialpreisen kann dabei durch gezielte Gegenmaßnahmen voraussichtlich aufgefangen werden. Nichtsdestotrotz unterliegt die Entwicklung des EBITDA pre weiterhin einer höheren Unsicherheit aufgrund der oben skizzierten, zugrundeliegenden Annahmen hinsichtlich der wirtschaftlichen und geopolitischen Gegebenheiten. Der Wechselkurseffekt auf das Ergebnis im Geschäftsjahr 2022 sollte basierend auf unseren Schätzungen zwischen 3 % und 6 % liegen (zuvor leicht bis moderat positiv).

Healthcare

Für das Geschäftsjahr 2022 gehen wir von einem organischen Wachstum der Umsatzerlöse zwischen 4 % und 7 % aus (zuvor solides organisches Wachstum). Wesentliche Beiträge hierzu erwarten wir durch weitere deutliche Umsatzsteigerungen von Mavenclad® und Bavencio®. Für unser etabliertes Geschäft erwarten wir eine in etwa stabile organische Entwicklung. Im Wesentlichen wird dies getrieben sein durch organisches Wachstum in der Geschäftseinheit Fertilität sowie bei unseren Produkten aus dem Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie. Nachdem der Umsatz dieser Geschäftseinheit im Geschäftsjahr 2021 durch die Auswirkungen der seit dem Geschäftsjahr 2020 geltenden Regulierungen in China (Volume-Based Procurement) negativ beeinflusst war, wird der Bereich im Geschäftsjahr 2022 erwartungsgemäß wieder auf Wachstumskurs sein. Der Umsatzrückgang bei Rebif® aufgrund des anhaltenden Wettbewerbsdrucks kann damit kompensiert werden. Wir rechnen mit einem Wechselkurseffekt von 3 % bis 6 % (zuvor leicht bis moderat positiv). Erwartungsgemäß ergeben sich Umsatzerlöse im Bereich von 7,6 bis 8,0 Mrd. € (Vorjahr: 7,1 Mrd. €).

Für das Geschäftsjahr 2022 konkretisieren wir unsere Einschätzungen hinsichtlich des organischen Wachstums des EBITDA pre zwischen 3 % und 5 % (zuvor moderates bis solides organisches Wachstum). Deutliche Ergebnisbeiträge insbesondere von Mavenclad® sollten die negativen Ergebniseffekte aufgrund des erwarteten Umsatzrückgangs von Rebif® mehr als kompensieren. Die erwartete positive Entwicklung des EBITDA pre resultiert aus einem anhaltenden konsequenten Kostenmanagement, infolgedessen sich die operativen Aufwendungen im Vergleich zum Umsatzanstieg moderater entwickeln werden. Darüber hinaus betreiben wir weiter eine kontinuierliche Priorisierung unserer Entwicklungspipeline. Wir erwarten daher, dass sowohl der Anteil der Marketing- und Vertriebskosten als auch der Forschungs- und Entwicklungskosten in Prozent vom Umsatz rückläufig sein werden. Die Entwicklung der Forschungs- und Entwicklungskosten wird dabei weiterhin stark abhängig von klinischen Daten sowie weiteren erwarteten Studienergebnissen bleiben. Gegenläufig wirken sich nicht wiederkehrende Effekte aus dem Geschäftsjahr 2021 negativ auf die Entwicklung des EBITDA pre aus. Dies betrifft im Wesentlichen die im Vorjahr realisierten Meilensteinzahlungen im Rahmen unserer strategischen Allianz mit Pfizer zur Entwicklung und Vermarktung von Bavencio® sowie die vollumfängliche, ertragswirksame Vereinnahmung der zuvor abgegrenzten Einstandszahlung infolge der einvernehmlichen Entscheidung zur Beendigung der globalen strategischen Allianz mit GlaxoSmithKline plc (GSK) zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von Bintrafusp alfa. Insgesamt belief sich der Betrag dieser im Vorjahr in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen Einmaleffekte auf 173 Mio. €. Im Geschäftsjahr 2022 erwarten wir Erträge aus aktivem Portfoliomanagement im niedrigen bis mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Für den Bereich Healthcare rechnen wir mit Wechselkurseffekten von 8 % bis 12 % (zuvor solide bis stark positiv). Insgesamt prognostizieren wir ein EBITDA pre von 2,35 bis 2,5 Mrd. € (Vorjahr: 2,2 Mrd. €).

Electronics

Für den Unternehmensbereich Electronics rechnen wir für das Geschäftsjahr 2022 mit einem organischen Wachstum der Umsatzerlöse von 5 % bis 8 % (zuvor solides bis starkes organisches Wachstum). Wesentlicher Wachstumstreiber für die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr bleibt die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions, für die wir eine starke Wachstumsdynamik erwarten, die mittelfristig über dem Marktwachstum liegen wird. Dabei unterliegt das Projektgeschäft innerhalb unseres Geschäfts Delivery Systems & Services erwartungsgemäß starken Schwankungen aufgrund seiner Abhängigkeit von einzelnen Großaufträgen. Für unsere Geschäftseinheit Surface Solutions erwarten wir ebenfalls eine positive organische Entwicklung im Geschäftsjahr 2022. Unser Geschäft Display Solutions wird sich weiterhin organisch rückläufig entwickeln. Dies ist auf den organischen Rückgang im Flüssigkristallgeschäft zurückzuführen, welches aufgrund des in dieser Industrie üblichen Preisdrucks einen anhaltenden Preisverfall verzeichnet. Wir rechnen mit Wechselkurseffekten von 4 % bis 7 % (zuvor moderat bis solide positiv). Folglich prognostizieren wir Umsatzerlöse von 3,95 bis 4,15 Mrd. € (Vorjahr: 3,6 Mrd. €).

Für 2022 erwarten wir eine organische Entwicklung des EBITDA pre von 0 % bis 4 % (zuvor solides organisches Wachstum). Wir gehen dabei im Vergleich zum Vorjahr davon aus, dass das antizipierte Wachstum bei Semiconductor Solutions sowie aktives Preis- und Kostenmanagement den Preisverfall bei Flüssigkristallen mehr als kompensieren. Im Vergleich zur vorherigen Prognose erwarten wir eine stärkere Belastung aus gestiegenen Rohmaterial- und Logistikkosten, die nur teilweise durch Gegenmaßnahmen kompensiert werden können. Dabei unterliegt die Entwicklung des EBITDA pre weiterhin einer höheren Unsicherheit aufgrund der oben skizzierten, zugrundeliegenden Annahmen hinsichtlich der wirtschaftlichen und geopolitischen Gegebenheiten. Wir gehen von Wechselkurseffekten zwischen 9 % und 12 % aus (zuvor solide bis stark positiv) und rechnen mit einem EBITDA pre von 1,2 bis 1,3 Mrd. € (Vorjahr: 1,1 Mrd. €).

Konzernkosten und Sonstiges

Für den Bereich Konzernkosten und Sonstiges präzisieren wir unsere Erwartungen für das Geschäftsjahr 2022 nunmehr auf ein EBITDA pre von –510 bis –570 Mio. € (Vorjahr: –465 Mio. €) (zuvor leichter Anstieg). Der Anstieg ist insbesondere auf die angepassten Erwartungen bei der Wechselkursentwicklung und den damit verbundenen erwarteten negativen Effekten aus Fremdwährungssicherungsgeschäften zurückzuführen, die die gegenläufig positiven Wechselkurseffekte in den Sektoren teilweise kompensieren.

Zusammenfassend stellt sich die Prognose für das Geschäftsjahr 2022 wie folgt dar:

Prognose für den Merck-Konzern

Prognose für das Gesamtjahr 2022

in Mio. €	Umsatzerlöse	EBITDA pre	Operativer Cash Flow
Merck-Konzern	~21.600 bis 22.800 Organisch +6 % bis +9 % Wechselkurseffekt +3 % bis +6 %	~6.600 bis 7.100 Organisch +5 % bis +9 % Wechselkurseffekt +4 % bis +8 %	~4.500 bis 5.100
Life Science	~10.000 bis 10.650 Organisch +7 % bis +10 % Wechselkurseffekt +3 % bis +6 %	~3.600 bis 3.850 Organisch +6 % bis +10 % Wechselkurseffekt +3 % bis +6 %	n/a
Healthcare	~7.600 bis 8.000 Organisch +4 % bis +7 % Wechselkurseffekt +3 % bis +6 %	~2.350 bis 2.500 Organisch +3 % bis +5 % Wechselkurseffekt +8 % bis +12 %	n/a
Electronics	~3.950 bis 4.150 Organisch +5 % bis +8 % Wechselkurseffekt +4 % bis +7 %	~1.200 bis 1.300 Organisch +0 % bis +4 % Wechselkurseffekt +9 % bis +12 %	n/a
Konzernkosten und Sonstiges	–	~–510 bis –570	n/a

EPS pre 9,60 € bis 10,50 €, basierend auf einer Basissteuerquote von 23 %

Annahmen zu den Fremdwährungskursen für das Gesamtjahr 2022: 1 € = 1,06 US\$ bis 1,10 US\$

The background is a solid yellow color. There are two large, abstract green shapes. One is in the top-left corner, and the other is in the bottom-right corner, both with rounded edges and a diagonal orientation.

Ergänzende Finanzinformationen

Ergänzende Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2021
Umsatzerlöse	5.198	4.631
Umsatzkosten	-1.987	-1.721
Bruttoergebnis	3.211	2.910
Marketing- und Vertriebskosten	-1.087	-1.007
Verwaltungskosten ¹	-287	-271
Forschungs- und Entwicklungskosten ¹	-586	-576
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-5	-6
Sonstige betriebliche Erträge	112	132
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-185	-139
Operatives Ergebnis (EBIT)²	1.173	1.043
Finanzierungserträge	31	24
Finanzierungsaufwendungen	-65	-84
Ergebnis vor Ertragssteuern	1.139	984
Ertragsteuern	-255	-236
Ergebnis nach Steuern	884	748
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	880	747
Davon: Nicht beherrschende Anteile	3	1
Ergebnis je Aktie (in €)		
Unverwässert	2,02	1,72
Verwässert	2,02	1,72

¹ Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund von Umstrukturierungen innerhalb von Konzernkosten und Sonstiges.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €

	Q1 2022	Q1 2021
Ergebnis nach Steuern	884	748
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die nicht in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Nettoschulden aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		
Veränderung der Neubewertung	589	555
Steuereffekt	-112	-105
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	477	450
Eigenkapitalinstrumente		
Anpassung an Marktwerte	-45	-63
Steuereffekt	4	-
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-42	-63
	435	387
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen		
Anpassung an Marktwerte	-20	-89
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15	6
Umgliederung in Vermögenswerte	-	-
Steuereffekt	3	27
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-2	-56
Kosten der bilanziellen Absicherung von Zahlungsströmen		
Anpassung an Marktwerte	3	-3
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	1	2
Steuereffekt	3	-
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	8	-
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
Erfolgsneutrale Veränderung	261	895
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-2	-
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	259	895
	265	838
Sonstiges Ergebnis	700	1.225
Gesamtergebnis	1.584	1.973
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend	1.581	1.970
Davon: Nicht beherrschende Anteile	3	3

Konzernbilanz

in Mio. €

	31.3.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	17.761	17.004
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.549	7.612
Sachanlagen	7.303	7.217
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3	3
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	902	911
Sonstige langfristige Forderungen	25	25
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	105	95
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	10	10
Latente Steueransprüche	1.492	1.502
	35.149	34.380
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.143	3.900
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	4.138	3.646
Vertragsvermögenswerte	207	207
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	106	174
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	793	663
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	360	492
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.339	1.899
	11.085	10.982
Vermögenswerte	46.235	45.362
Eigenkapital		
Gesamtkapital	565	565
Kapitalrücklage	3.814	3.814
Gewinnrücklagen	16.450	15.134
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	2.090	1.824
Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	22.919	21.338
Nicht beherrschende Anteile	71	78
	22.990	21.416
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	2.879	3.402
Sonstige langfristige Rückstellungen	279	269
Langfristige Finanzschulden	8.286	8.270
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	149	106
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	15	15
Langfristige Ertragsteuerschulden	41	42
Latente Steuerschulden	1.389	1.411
	13.038	13.515
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	174	224
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	372	377
Kurzfristige Finanzschulden	2.345	2.531
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.077	1.192
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.356	2.380
Rückerstattungsverbindlichkeiten	873	839
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.466	1.421
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.543	1.468
	10.207	10.432
Eigenkapital und Schulden	46.235	45.362

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2021
Ergebnis nach Steuern	884	748
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	430	424
Veränderungen der Vorräte	-186	-108
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-343	-314
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	207	334
Veränderungen der Rückstellungen	22	-34
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-149	160
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-27	-6
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	3	12
Operativer Cash Flow	840	1.216
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-68	-47
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	21	9
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-430	-315
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	17	6
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-24	-10
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-695	-
Einzahlungen aus dem Abgang von übrigen finanziellen Vermögenswerten	87	10
Auszahlungen für den Erwerb von nicht finanziellen Vermögenswerten	-100	-
Einzahlungen aus dem Abgang von nicht finanziellen Vermögenswerten	100	-
Zahlungen aus sonstigen Desinvestitionen	4	1
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.089	-346
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Merck KGaA	-	-
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-10	-7
Gewinnentnahmen durch E. Merck KG	-91	-48
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Finanzschulden bei E. Merck KG	-	-
Auszahlungen aus Tilgung von Finanzschulden bei E. Merck KG	-406	-25
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Anleihen	-	-
Rückzahlungen von Anleihen	-883	-
Veränderung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden	1.074	86
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-315	6
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-564	875
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	4	7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.899	1.355
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 31.3.	1.339	2.238

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €	Gesamtkapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Direkt im Eigenkapital berück- sichtigte Ergebnisse	Eigenkapital der Anteils- eigner der Merck KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
1.1.2022	565	3.814	15.134	1.824	21.338	78	21.416
Ergebnis nach Steuern	-	-	881	-	881	3	884
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	-	-	435	266	701	-1	700
Gesamtergebnis	-	-	1.315	266	1.581	3	1.584
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-10	-10
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagen- veränderung	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen ohne Beherrschungsänderung	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungs- kreis/Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-
31.3.2022	565	3.814	16.450	2.090	22.919	71	22.990

in Mio. €	Gesamtkapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Direkt im Eigenkapital berück- sichtigte Ergebnisse	Eigenkapital der Anteils- eigner der Merck KGaA	Nicht be- herrschende Anteile	Eigenkapital
1.1.2021	565	3.814	12.378	189	16.946	71	17.017
Ergebnis nach Steuern	-	-	747	-	747	1	748
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	-	-	387	837	1.224	2	1.225
Gesamtergebnis	-	-	1.134	837	1.970	3	1.973
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-7	-7
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagen- veränderung	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen ohne Beherrschungsänderung	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungs- kreis/Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-
31.3.2021	565	3.814	13.511	1.026	18.916	67	18.983

Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums

Erwerb der Exelead Inc., USA

Merck hat am 30. Dezember 2021 eine endgültige Vereinbarung zum Erwerb von sämtlichen Anteilen an Exelead Inc., USA, (Exelead), einem biopharmazeutischen Auftragsentwickler und -hersteller (CDMO) abgeschlossen. Die Transaktion wurde nach der Erteilung behördlicher Genehmigungen und der Erfüllung anderer üblicher Vollzugsbedingungen am 22. Februar 2022 abgeschlossen. Der vorläufige Kaufpreis beträgt 792 Mio. US-Dollar (701 Mio. €) in bar. Abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind 693 Mio. € in der Kapitalflussrechnung als Mittelabfluss aus Akquisitionen ausgewiesen.

Exelead ist auf komplexe injizierbare Formulierungen spezialisiert, unter anderem Lipidnanopartikel, die als Schlüsselkomponente für mRNA-Therapeutika (messenger-Ribonukleinsäure) zur Bekämpfung von Covid-19 und anderen Erkrankungen dienen. Ziel der Akquisition ist es, durch die Kapazitäten und das Know-how von Exelead das Serviceangebot für die Auftragsentwicklung und -herstellung von mRNA zu erweitern und ein vollständig integriertes Serviceangebot für den gesamten mRNA-Herstellungsprozess zu bieten. Das Geschäft wird in die zum 1. April 2022 neu geschaffene Geschäftseinheit Life Science Services integriert werden.

Erwerb der Chord Therapeutics SA, Schweiz

Merck hat am 31. Januar 2022 den Erwerb von Chord Therapeutics SA, Schweiz, einem auf seltene entzündliche Erkrankungen des Nervensystems spezialisierten Biotechnologieunternehmen, abgeschlossen. Als Kaufpreis wurden eine Einstandszahlung in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen-Eurobetrags sowie künftige Entwicklungs- und Umsatzmeilensteinzahlungen vereinbart.

Merck wandte bei der Transaktion den optionalen Konzentrationstest des IFRS 3 an. Der weitaus überwiegende Anteil des Kaufpreises entfiel auf die im Zusammenhang mit der Gesellschaft erworbene Lizenz. Der Konzentrationstest war mithin erfüllt. Die Transaktion wurde entsprechend nicht als Erwerb eines Geschäftsbetriebs nach IFRS 3, sondern als Erwerb einzelner Vermögenswerte behandelt.

Erwerb der MAST®-Plattform von Lonza Group AG, Schweiz

Am 31. März 2022 schloss Merck mit einem Tochterunternehmen der Lonza Group AG, Schweiz, eine Vereinbarung über den Erwerb der Technologie und damit verbundener Vermögenswerte eines automatisierten Systems für die aseptische Probenentnahme aus Bioreaktoren (MAST®). Die MAST®-Plattform soll in die Geschäftseinheit Process Solutions integriert werden. Mit dem Abschluss der Transaktion wird spätestens Anfang des dritten Quartals 2022 gerechnet.

Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine

Bislang ergaben sich aus dem Krieg in der Ukraine aufgrund des begrenzten Geschäftsvolumens in Russland, der Ukraine, Belarus sowie der Republik Moldau keine wesentlichen unmittelbaren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Merck. Der Anteil dieser Region an den Konzernumsatzerlösen des Merck-Konzerns belief sich im Berichtszeitraum in Summe auf unter 1,5 %. Diese Umsatzerlöse wiederum entfielen nahezu ausschließlich auf die Unternehmensbereiche Healthcare und Life Science. Mit Ausnahme von Russland unterhält Merck in dieser Region keine eigenen Tochtergesellschaften.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden in dieser Region sind in Teilen durch Kreditversicherungen abgesichert. Das Zahlungsverhalten der Kunden in der betreffenden Region wird sehr eng überwacht und bei Bedarf werden entsprechende Wertminderungen vorgenommen. Ferner ergaben sich indirekte Auswirkungen der kriegesischen Auseinandersetzung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns durch gestiegene Logistik- und Energieaufwendungen sowie einen Anstieg der Beschaffungskosten für Rohmaterialien.

Informationen nach Unternehmensbereichen

	Life Science		Healthcare		Electronics		Konzernkosten und Sonstiges		Konzern	
in Mio. €	Q1 2022	Q1 2021 ¹	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021 ¹	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021
Umsatzerlöse²	2.445	2.131	1.795	1.639	957	861	–	–	5.198	4.631
Intersegmentumsatzerlöse	16	18	–	–	–	–	–16	–18	–	–
Operatives Ergebnis (EBIT)³	723	594	454	445	145	125	–149	–120	1.173	1.043
Abschreibungen	197	186	71	80	133	131	26	25	427	423
Wertminderungen ⁴	1	–	1	–	–	3	–	–	3	3
Wertaufholungen	–	–	–	–2	–	–	–	–	–	–2
EBITDA⁵	922	780	526	523	279	259	–123	–95	1.603	1.467
Anpassungen ³	6	14	3	10	11	14	6	6	26	44
EBITDA pre (Segmentergebnis)³	927	794	529	533	289	273	–117	–89	1.629	1.511
EBITDA pre-Marge (in % der Umsatzerlöse) ³	37,9 %	37,2 %	29,5 %	32,5 %	30,2 %	31,8 %	–	–	31,3 %	32,6 %
Vermögenswerte nach Unternehmensbereichen ⁶	23.151	21.917	8.132	7.809	10.380	10.306	4.572	5.329	46.235	45.362
Schulden nach Unternehmensbereichen ⁶	–2.021	–2.094	–3.051	–2.807	–654	–720	–17.519	–18.326	–23.244	–23.947
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ⁷	205	136	103	108	87	56	36	15	430	315
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ⁷	4	9	61	35	2	2	2	2	68	47
Zahlungsunwirksame Veränderung der Rückstellungen (gemäß Konzernkapitalflussrechnung) ⁸	6	21	60	25	6	–15	–17	31	56	62

¹ Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

² Ohne Intersegmentumsätze.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

⁴ Ohne Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte.

⁵ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

⁶ Werte im Berichtsjahr zum 31. März 2022, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2021.

⁷ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

⁸ Ohne Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2021
EBITDA pre der operativen Geschäfte¹	1.745	1.600
Konzernkosten und Sonstiges	-117	-89
EBITDA pre Merck-Konzern¹	1.629	1.511
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	-430	-424
Anpassungen ¹	26	44
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.173	1.043
Finanzergebnis	-34	-59
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.139	984

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2021
Restrukturierungsaufwendungen	-8	-28
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	-20	-19
Gewinne (+)/Verluste (-) aus abgegangenen Geschäften	10	6
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-2	1
Sonstige Anpassungen	-6	-4
Anpassungen ohne Wertminderungen/Wertaufholungen¹	-26	-44
Wertminderungen ²	-3	-3
Wertaufholungen	-	-
Anpassungen (gesamt)¹	-28	-47

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte.

In den folgenden Tabellen sind die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden näher aufgeteilt.

in Mio. €

Umsatzerlöse nach Art der Produkte	Q1 2022							
	Life Science		Healthcare		Electronics		Konzern	
Güter	2.175	89 %	1.788	100 %	852	89 %	4.816	93 %
Apparaturen/Hardware	107	4 %	–	–	82	9 %	189	4 %
Dienstleistungen	158	7 %	3	–	23	2 %	183	3 %
Lizenzentträge	5	–	–	–	–	–	6	–
Provisionserlöse	–	–	3	–	–	–	3	–
Erträge aus Co-Kommerzialisierungsvereinbarungen	–	–	1	–	–	–	1	–
Summe	2.445	100 %	1.795	100 %	957	100 %	5.198	100 %
Umsatzerlöse nach Regionen (Sitz des Kunden)								
Europa	798	33 %	583	33 %	81	8 %	1.462	28 %
Nordamerika	900	37 %	388	22 %	139	15 %	1.427	28 %
Asien-Pazifik	642	26 %	524	29 %	719	75 %	1.884	36 %
Lateinamerika	80	3 %	187	10 %	8	1 %	276	5 %
Mittlerer Osten und Afrika	24	1 %	114	6 %	10	1 %	148	3 %
Summe	2.445	100 %	1.795	100 %	957	100 %	5.198	100 %

in Mio. €

Umsatzerlöse nach Art der Produkte	Q1 2021							
	Life Science ¹		Healthcare		Electronics ¹		Konzern	
Güter	1.887	89 %	1.615	99 %	777	90 %	4.279	92 %
Apparaturen/Hardware	100	5 %	1	–	63	7 %	165	4 %
Dienstleistungen	140	6 %	7	–	21	3 %	167	4 %
Lizenzentträge	3	–	–	–	–	–	4	–
Provisionserlöse	–	–	4	–	–	–	4	–
Erträge aus Co-Kommerzialisierungsvereinbarungen	–	–	12	1 %	–	–	12	–
Summe	2.131	100 %	1.639	100 %	861	100 %	4.631	100 %
Umsatzerlöse nach Regionen (Sitz des Kunden)								
Europa	717	34 %	540	33 %	71	8 %	1.328	29 %
Nordamerika	763	36 %	375	23 %	130	15 %	1.268	27 %
Asien-Pazifik	561	26 %	471	29 %	644	75 %	1.676	36 %
Lateinamerika	67	3 %	158	9 %	8	1 %	233	5 %
Mittlerer Osten und Afrika	22	1 %	96	6 %	8	1 %	126	3 %
Summe	2.131	100 %	1.639	100 %	861	100 %	4.631	100 %

¹ Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Life Science

in Mio. €/in %	Q1 2022	Anteil	Q1 2021 ¹	Anteil
Process Solutions	1.251	51 %	1.053	50 %
Research Solutions	688	28 %	646	30 %
Applied Solutions	506	21 %	432	20 %
Summe	2.445	100 %	2.131	100 %

¹ Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics sowie Anpassungen innerhalb des Unternehmensbereichs Life Science.

Healthcare

in Mio. €/in %	Q1 2022	Anteil	Q1 2021	Anteil
Onkologie	379	21 %	295	18 %
Davon: Erbitux®	242	13 %	219	13 %
Davon: Bavencio®	128	7 %	62	4 %
Neurologie & Immunologie	391	22 %	374	23 %
Davon: Rebif®	201	11 %	227	14 %
Davon: Mavenclad®	189	11 %	147	9 %
Fertilität	341	19 %	320	20 %
Davon: Gonal-f®	200	11 %	186	11 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	652	36 %	615	37 %
Davon: Glucophage®	218	12 %	217	13 %
Davon: Concor®	138	8 %	126	8 %
Davon: Euthyrox®	128	7 %	107	7 %
Davon: Saizen®	61	3 %	57	3 %
Sonstige	32	2 %	35	2 %
Summe	1.795	100 %	1.639	100 %

Electronics

in Mio. €/in %	Q1 2022	Anteil	Q1 2021 ¹	Anteil
Semiconductor Solutions	581	61 %	475	55 %
Display Solutions	262	27 %	274	32 %
Surface Solutions	115	12 %	111	13 %
Summe	957	100 %	861	100 %

¹ Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics sowie Anpassungen innerhalb des Unternehmensbereichs Electronics.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag von besonderer Bedeutung, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist, eingetreten.

Darmstadt, 11. Mai 2022



Belén Garijo



Kai Beckmann



Peter Guenter



Matthias Heinzl



Marcus Kuhnert

FINANZKALENDER 2022–2023

4.

August

2022

Halbjahresfinanzbericht

10.

November

2022

Quartalsmitteilung Q3

2.

März

2023

Jahrespressegespräch

28.

April

2023

Hauptversammlung



Herausgegeben am 12. Mai 2022 von
Merck KGaA, Konzernkommunikation
Frankfurter Straße 250, 64293 Darmstadt
Telefon: +49 6151 72-0
Internet: www.merck.de

SATZ & LAYOUT

typowerkstatt

Dieter Thomas Schwarz, Weiterstadt